

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einpaltige Garnanzzeige oder deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 192.

Freitag den 17. August

1888.

## Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Zur Feier des 25jähr. Bestehens (1863—17. August—1888)  
der „Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concerte“  
heute Freitag den 17. August Abends präcis 5 Uhr:

### Jubiläums-Concert

von

#### Adolf Wald,

Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche  
zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Franziska Deinet** (Alt), Concertsängerin  
aus Frankfurt a. M., sowie der Herren **Franz Schmidt**  
(Tenor), Königl. Opersänger, **Ludwig Kaltwasser**  
(Violine), Königl. Kammermusiker zu Wiesbaden.

#### Programm.

1. Toccata und Fuge (D-moll) für Orgel . . . . . *J. S. Bach.*
2. Arie: „O hör' mein Fleh'n“ aus „Samson“  
für Alt . . . . . *Händel.*
3. Sonate (G-moll) für Violine . . . . . *Tartini.*
4. Sonate (B-dur) für Orgel . . . . . *Mendelssohn.*  
Allegro con brio. — Andante religioso. —  
Allegretto. — Allegro maestoso.
5. Recitativ („Tröstet Zion“) und Arie („Alle  
Thale“) aus „Messias“ für Tenor . . . . . *Händel.*
6. Fuge (No. 2) über den Namen „Bach“  
für Orgel . . . . . *Rob. Schumann.*
7. a) Arie: „Sei stille dem Herrn“  
aus „Elias“ . . . . . } für Alt *Mendelssohn.*  
b) „Gebet“ . . . . . } *Ferd. Hiller.*
8. Adagio (aus dem IX. Concert) für Violine *Spohr.*
9. Kirchliche Fest-Ouverture über den  
Choral: „Ein feste Burg ist unser  
Gott“ von Otto Nicolai, für Orgel  
gesetzt von . . . . . *Fr. Liszt.*

#### Eintritts-Karten

à 3 Mk. (Altarplatz und Chorbühne), à 1 Mk. 50 Pf. (Schiff),  
à 1 Mk. (beide Emporbühnen), sind zu haben in den Buch-  
handlungen der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Hensel,**  
**Moritz & Münzel, E. Rodrian,** in den Musikalienhandlungen  
der Herren **Schellenberg, Wagner,** in der Pianofortehand-  
lung des Herrn **Carl Wolf** (Rheinstrasse 31), sowie Abends  
an der Kasse.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der  
Billete erfolgen. 2944

Öffnung der Kirche ½5 Uhr Abends.

## Von der Reise zurückgekehrt. Zahnarzt Witzel,

Rheinstrasse 20, Parterre.

Sprechstunden: 8—12 Uhr Vormittags und  
3—5 Uhr Nachmittags;

für Kinder: Mittwochs und Samstags von  
2—4 Uhr Nachmittags.

3008

### Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),  
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung  
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder  
Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen  
und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

### Circus

## G. Schumann,

Wiesbaden — obere Rheinstrasse.

### Täglich Vorstellung

um 7½ Uhr Abends.

Sonntags und an Feiertagen:

### Zwei Vorstellungen

um 4 Uhr Nachmittags und 7½ Uhr Abends.

Täglich neues Programm.

Original-Pferdedressur und Auftreten von  
Specialitäten I. Ranges.

273

Hochachtungsvoll **G. Schumann.**

### Hauspantoffeln

mit imitirter Leder-  
sohle in allen Größen  
per Paar 50 und 60 Pf.

allein zu beziehen durch

**Franz Führer's Bazar,**  
nur Ellenbogengasse No. 2.

NB. Firma und Straße bitte besonderer Beachtung. 1824

### Handtöcher und Faltenjüde

in größter Auswahl empfiehlt

3080

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

**Grasversteigerung.**

**Samstag den 18. August d. J.** soll der sehr üppige zweite **Graswuchs** von ca. 6 Morgen städtischen Wiesen im Distrikt „Bürgergarten“ an Ort und Stelle versteigert werden. **Sammelplatz Nachmittags 4 Uhr bei der Kupfermühle.**  
Wiesbaden, 15. August 1888. Die Bürgermeisterei.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Heute Freitag den 17. August Abends 8 Uhr  
auf vielseitigen Wunsch:

**Ausserordentliche Séance im Gedankenlesen**

des Chevalier **Stuart Cumberland.**

Ganz neues, eigenartiges Programm, sowie vollständige Erklärung der Kunst des Gedankenlesens.

Eintrittspreis: Reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Der Cur-Director: F. Heyl.

Heute Freitag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtperlsüchtigen

**Ruh per Pfd. 34 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtperlsüchtigen

**Ruh per Pfd. 38 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

**Für Wegger.**

Gesalzene Därme, Conserve-Salz, Wegger-Geräthschaften, sowie ganze Laden-Einrichtungen stets vorräthig bei  
**Bonheim & Morgenthau,**  
Michelsberg 28.  
3096

Ob- und Kochbirnen zu haben Saalgasse 34, 1. Stod. 3099  
Mirabellen und Pfäumen täglich zu haben Schiersteinerweg 4. Dasselbst ist auch ein großer Oleander zu verkaufen. 3107

Der Ertrag eines Baumes von guten Frühbirnen und von 4 Nussbäumen zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 15. 3132

Pfäumen per 100 Stück 15 Pfg. zu haben bei  
3121 **Maxaner, Jalousien-Fabrik.**

Alle Sorten feines Obst, Aepfel, Birnen, Reineclauden zum Einmachen billig zu haben Neuberg 18.

Zu verkaufen ein vorzügliches Klavier und eine neue Waschmange. Näh. Exped. 3114

Eine Scheibenbüchse (Mauser) mit Zubehör billig zu verkaufen Lannusstraße 27. 3078

Ein Kinder-Schwagen, ein Kinderstuhl und ein großer Schankelstuhl zu verkaufen Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, Vormittags.

Ein großer Gaslüfter zu verkaufen bei  
3105 **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 49.

Mehlsäcke zu verkaufen Lannusstraße 31.

**Hühnerhund,**

kurzhaarig, fern dressirt, zuverlässig und sicher vorstehend, guter Apporteur und möglichst hasenrein, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben befördert unter P. 2 die Exped. d. Bl.

Ein schöner Neufundländer-Hund zu verkaufen Schiersteinerweg 4. 3108

Ein sehr wachamer, edler Leonberger Hund, 2 1/2 Jahre alt, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Röderstraße 41. 3124

Junge Kanarienvögel zu verkaufen Langgasse 19, II.

Eine Frau empfiehlt sich im Massiren und im Falten Abreibungen. Näh. Exped. 3089

Ein junger, verh. Kaufmann sucht, da er in seinem eig. Geschäft Vor- und Nachmittags einige Stunden abkommen kann für diese Zeit Beschäftigung in schriftl. Arbeiten oder sonst in dem kaufmännische Fach einschlagende Beschäftigung gegen mäßige Vergütung. Offerten unter W. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht von dem am 15. d. M. Nachmittags gegen 4 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden erfolgten Tode unseres lieben, theuren Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

**Steinhauermeisters Carl Thiele,**  
mit der Bitte um stilles Beileid.

Schierstein, den 17. August 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Katharine Thiele Wwe.**

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Hafenstrasse, aus statt. 3127

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigtgeliebter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

**Herr Michael Haas,**

nach kurzem Krankenlager gestern Abend um 9 1/4 Uhr im 88. Lebensjahre sanft einschlafen ist.

Wiesbaden, den 16. August 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**H. Haas, Herrenschneider.**

Die Beerdigung findet morgen Samstag den 18. August Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. 3123

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer nun in Gott ruhenden, guten Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

**Frau Rentner Josef Pohl Wwe.,**

sowie für die reichen Blumenspenden sprechen wir hiermit den herzlichsten Dank ans.

3146 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Danksagung.**

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen so herben Verlust sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

**Geschwister Hollingshaus.**

Wiesbaden, 16. August 1888. 2982

Eine tüchtige Kleidermacherin, seither in einem Geschäft thätig, wünscht Kunden Näh. Faulbrunnenstraße 12 im Putzgeschäft. 2028

# Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

E. Frau f. Arbeit i. Waschen u. Putzen od. Monatst. N. Feldstr. 20.  
 Eine f. Frau f. Aushülfe oder Monatst. N. Welltrist. 21, III.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden zu reinigen. Näh. Helenestraße 20, 3 Treppen hoch.  
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle, auch einen Laden zu reinigen. Näh. Langgasse 22, Hinterhaus, 1 Tr.  
 Ein fleißiges Mädchen sucht Monats- oder Tagesstelle. Näh. Hellmündstraße 23, 2 Stiegen hoch.  
 Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle als Auslaufmädchen oder als Lehrmädchen in einem Manufaktur-, Spezerei- oder dgl. -Geschäfte. Näh. N. Schwalbacherstraße 16, Parterre.  
 Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Bonnen, Stellnerinnen. Bur. „Victoria“, Webergasse 37.  
 Eine perfekte Herrschaftsköchin, bestens empfohlen, mit guten Atesten, und ein gewandtes, tüchtiges Zimmermädchen suchen Stellung durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 3150  
 Eine feinebürgerl. Köchin sucht Stelle; dieselbe übernimmt auch die Führung eines Haushaltes. Näh. Hirschgraben 22, Frontspitze.  
 Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle, am liebsten in einem H. Haushalt. Näh. Geisbergstraße 11, Brhs., Dachl.  
 Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gr. versteht, sucht Stelle als feine Hausmädchen od. Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstr. 22, Gartenh.  
 Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stellung zu Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Kirchgasse 23, 3. Stoc.  
 Ein braves Mädchen sucht eine gute Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. im Paulinenstift.  
 Ein gefestetes, solides Mädchen (von Heibelberg hierher) mit 4jährigem Zeugniß sucht auf 1. September eine nicht so schwere Stelle. Näh. Adolphsallee 24, II.  
 Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Dohheimerstraße 10.  
 Ein junges Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Hellmündstraße 41, Dachlogis.  
 Ein älteres Mädchen das bürgerlich kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle zu einer einzelnen Dame oder älteren Leuten. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege.  
 Ein älteres Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. September oder auch früher Stelle als Mädchen allein. Näh. N. Schwalbacherstraße 18, Dachl.  
 Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 56, Hinterh.  
 Stelle sucht ein 15jähriges, eiterndes Mädchen für häusliche Arbeiten oder zu Kindern durch Frau Schug, Kirchgasse 2b im Hinterhaus. 3139  
 Tüchtiges Alleinmädchen empf. Stern's Bur., Nerostraße 10.  
 Empfehle ein tüchtiges Zimmermädchen, perfect im Serviren, für Pension oder Hotel. Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1. St.  
 Haushälterin empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
 Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Nerostraße 16.  
 Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 5 3, Stiegen.  
 Eine anst. Person, 30 Jahre alt, sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder bei einzelnen Herrn. Börner's Bur., Metzgergasse 14.  
 Mehrere Mädchen für allein und Hausmädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3150  
 Ein braver Hausbursche sucht Stelle in einem Hotel oder Privat-Hotel durch Börner's Bureau, Metzgergasse 14.  
 Tüchtiger Hotelhausbursche mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Mauergasse 11.

## Personen, die gesucht werden:

Weckfrau gesucht Bleichstraße 15a. 3136

Gesucht eine sprachkundige, musikalische Erzieherin durch das Bureau „Germania“.

Ein Lauf- und ein Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht bei Ad. Lange, Wäsche-Geschäft, Langgasse 16. 3104

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Frankenstraße 2.

Gesucht 6 Köchinnen, 5 Alleinmädchen, 3 Zimmermädchen, Bonne zu zwei Kindern, Weißschin, Weißzeugbeschließerin, Küchenmädchen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Empfehlensw. Köchin placirt Stern's Bur., Nerostraße 10.

Köchinnen, feinebürgerliche, und Mädchen für allein sucht gegen hohen Lohn Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3144

Aushülfsköchin placirt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Dohheimerstraße 14, I.

Ein jung., braves Mädchen gesucht Michelsberg 22, Spezereiladen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Haushaltung gesucht Weillstraße 17, 2 Treppen.

Ein einfaches Mädchen gesucht Kirchgasse 13, Part. links. 3097

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches kochen kann, wird auf Mitte September gesucht. Näh. Langgasse 13 im Laden. 3098

Eine gefestete Person, welche selbstständig kochen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 18 bei Rieger. Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Neubauerstraße 10.

Verlangt sogleich ein gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie nach Schlangenbad. Näheres Moritzstraße 52 zu erfragen.

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Langgasse 7, Eingang im Gäßchen.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen und im Schneidern bewandert, gesucht Adelhaidstraße 54, Parterre.

Ein starkes Mädchen, welches waschen und auch putzen kann, wird gesucht Goldgasse 6. 3134

Ein einf., tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, Parterre. 3130

Gesucht gegen hohen Lohn ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Welltriststraße 46, 1 Treppe.

Ein besseres Kindermädchen, das die Schulaufgaben überfiehet und in Handarbeit bewandert ist, gesucht. Näh. Exped. 3083

Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Frankenstraße 17.

Ein starkes Hausmädchen gesucht Walramstraße 24.

Küchen-Haushälterin sucht geg. hohen Lohn Ritter's Bur. 3144

1 Amme, sowie Haus- und Küchenmädchen.

Gesucht Näh. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Ordentliches Dienstmädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Philippsbergstraße 4, Parterre.

Ein junges Dienstmädchen, welches erst höchstens 2 Jahre aus der Schule entlassen ist, gesucht Moritzstraße 11.

Gesucht 1 Landmädchen, welches melken kann, durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gesucht Haus- und Küchenmädchen, 15, 18 und 20 M. Lohn monatl., durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus. 3138

Gesucht sofort tüchtiges Personal durch Börner's Bureau, Metzgergasse 14.

Amme. Amme gesucht Höderstraße 4, 1 St.

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe, sowie ein Lehrling gesucht bei Joseph Weis, Nerostraße 23. 3131

Restaurations- u. Saalkellner sucht Ritter's Bureau. 3144

Ein junger Kellner oder Hausbursche sofort gesucht in der Wirthschaft der Infanterie-Kaserne. Taunusstraße 11 werden Drescher gesucht.

Subrente gesucht Albrechtstraße 37.

Ein junger, braver Hausbursche auf gleich gesucht Stiftstraße 18.

Solider und zuverlässiger Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 3118

Jg. Hotelhausburschen sucht Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 3144

Ein junger Hausbursche per sofort gesucht bei Minor, Bäcker, Bahnhofstraße 18. 3126

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## Central-Fischhalle Marktstrasse 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus,

empfiehlt in prima Waare **Rheinsalm** pro Pfund 1.80 M.,  
**Seezungen, Zander, große Schollen** zum Kochen und  
Baden, **Schellfische** 80 Pf., **Schleien, lebende Male** und  
**Karpfen** zum billigsten Preis, ferner **ist. holländische**  
**Superior-Vollhäringe** per Stück 12 Pf. 3149

## Unterricht.

Eine für höhere Töchterschulen gepr. Lehrerin wünscht **Privat-**  
**oder Nachhilfestunden** zu ertheilen. Näh. Exped. 3106  
Ein **Student** ertheilt **Privatstunden**. Näh. Exped. 3141

## Schön-schreib-Unterricht.

Gest. Anmeldungen zu dem zweiten, jedoch letzten **Cursum** nehme  
bestimmt nur bis **Sonntag den 19. August** Vormittags von 10 bis  
12 Uhr **Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2, entgegen**. Aus-  
führl. Prospect gratis. **B. Güldner, Kalligraph.**

In der

## Stenotachygraphie

der modernsten „**Kurz-schrift**“, theoretisch anerkannt und practisch  
gegen einen **Parlaments-Stenographen** bewährtes System,  
wird demnächst ein **Cursum**, 8-10 Stunden umfassend, gratis  
eröffnet werden. Solche, die sich zu betheiligen geneigt sind,  
wollen gest. Anmeldung an **A. Will**, **Wellstrasse 11, I**, von  
12 $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$  Uhr längstens bis zum **Montag den 20. d. Mis.**  
ergehen lassen.

## Immobilien, Capitalien etc.

 Haus mit Thorfahrt, großem Hofraum bei 10,000 M.  
Anzahlung vom **Selbstkäufer** zu kaufen gesucht. Off.  
unter **A. Z. 407** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wirthschaft** per sofort oder 1. October zu ver-  
mieten. Näh. Exped. 3145

**3000 M.** behufs Uebernahme eines nachw. rentablen Geschäftes  
g. Sicherheit und Gewinnantheil, w. bedeutend, sofort gesucht.  
Offerten unter **A. Z. 21** postlagernd erbeten.

**24-25,000 M.** auf 1. Hypothek bei größter Sicherheit  
gesucht. Matter verbeuten. Näh. Exped. 3183

# Wachtung!

Welch' vorurtheilsfreier, ält. Herr würde einer dinstig. Dame  
in nachweislich solid. Existenz ein sof. **Ansehen** von

## Eintausend Mark

gegen zu vereinb. Matenzahlung gewähren? Briefe von streng  
discret. **Selbstdarlethern** erbeten unter **G. H. 403** post-  
lagernd **Frankfurt a. M.**

**100,000 M.** (in kleineren Posten) à 4% per sofort  
auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei **August Koch**,  
Agentur für Liegenschaften, **Tannusstraße 10.** 3100

**30,000 M.** auf 2. Hypothek zu 4% sofort auszuleihen.  
Bemittler verbeten. Offerten unter **A. 109** an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Unsere **geselligen Zusammenkünfte** finden  
bis auf Weiteres jeden **Samstag Abends 9 Uhr**  
bei unserem Mitgliede, Herrn **Trog**, **Dotzheimer-**  
**strasse 54, statt.** Der **Vorstand.**

**Dr. med. Proebsting**, **Friedrichstraße**  
zurückgekehrt. **ist von der Reichs-**  
315

## Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz  
liefert das  $\frac{1}{2}$  Dutzend von **Mk. 20.—** an  
1908 **Carl Claes**, **Bahnhofstrasse 5.**

## Kirchweihfest in Sonnenberg. Gasthaus „Zum Kaiser Adolph“

Einem hochverehrten Publikum zur gest. Nachricht, daß **Sonn-**  
**tag den 19. und Montag den 20. August** anläßlich  
der **Kirchweih** in meinem großen, schattigen Garten an beiden  
Tagen von **Nachmittags 4 Uhr** ab **grosses Concert** mit  
bei Eintritt der Dunkelheit **Tanzvergnügen** stattfindet.  
Für **gute Speisen** und **Getränke** ist, wie bekannt,  
bestens gesorgt.

**Samstag Abend: Mehlsuppe.**  
Zugleich findet an beiden Tagen **Preis-Kegelein** statt.  
Hierzu ladet freundlichst ein

**Philipp Heuser**, **Gastwirth.**



## Bierstadt.

Heute **Mehlsuppe** beim **Kappenschneider.**



## Neue Fischhalle

(Ecke der **Gold- u. Metzgergasse**)  
Heute **Früh** treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **Ausgezeichnete**  
**Selgoländer Schellfische**, **Cablian** im **Ausgang**  
von **50 Pf.** an per **Pfd.**, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**,  
**Schollen** zum Kochen und Baden, feinsten **Zander**, fern-  
**ächsten Rheinsalm, kleine Rheinsalme**,  
fog. **St. Jacobsalme**, von **3-6 Pfund** schwer, per **Pfund**  
**1 M. 30 Pf.**, **Lachs- und Silberforellen**, sowie **Blau-**  
**felsen (Ferra)** aus dem **Bodensee**, **Bachforellen**  
per **Pfd. 2 M.** Außerdem empfehle **lebende** und **frisch**  
geschlachtete **Flußfische**, als **Sechte, Karpfen, Schleien**  
(abgeschlachtet) **80 Pf.**, **Male** (abgeschlachtet) **1 M.**  
**Barsche 60 Pf.**, **Oberkrebse** in allen Größen, **Häringe**,  
**Sardellen.**

**F. C. Hench.**

**Höflicherant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.**  
**Telephon-Anschluß No. 75.** 14

**Granat** (pet. crevettes), **Krebse, Male, große**  
**shrimbs, Barsche, Sechte, Tur-**  
**butt, Seezungen, Cablian, Schellfische** per **Pfund**  
**30 Pf.** empfiehlt

**Jac. Stolpe**, **Grabenstraße 6.**

**Massage.** **Frau Elise Wolf**,  
**Tannusstrasse 27.**  
empfiehlt sich im **Massiren** bei **aufmerksamster Ausführung**

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß sich von heute ab meine Werkstatt, sowie Lager in fertigen Spiegeln, Spiegel- und Bilder-Rahmen im Hause des Herrn Gottwald,

**Kirchgasse 22 hier, Barterre,** befindet, und bitte, mir event. Aufträge dorthin gef. übermachen zu wollen.

Wiesbaden, den 15. August 1888.

3120 **Heinrich Dörr, Bergolder.**

### Aufforderung.

Die wirklichen Stammgäste der „Stadt Frankfurt“ werden hiermit auf heute Freitag den 17. August Abends 9 Uhr in das Stammlokal zu einer Berathung über das beste Bier (ohne Sommerfest) eingeladen. Für gemüthliche Nachhause-Begleitung ohne Heidelbeer-Compot ist Sorge getragen.

3129 Mehrere wirkliche Stammgäste.

### Frankfurter Lager-Bier

aus der Brauerei „Eiffelhans“ empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen frei in's Haus, sowie Soda- und Selterwasser Die Flaschen-Bier-Handlung Wilh. Lenz.

Bestellungen werden in den Niederlagen H. Dogheimerstraße 3 und Helenenstraße 7 entgegengenommen. 3111

### Fisch- u. Seefischhandlung von J. J. Höss auf dem Markt.



Heute treffen ein frisch vom Fang:

- Prima Schellfische 30 Pfg. 3081
- Feinster Cablian 50 Pfg.
- Schollen in allen Größen 40 Pfg.
- Lebende Rheinhechte und Karpfen 1.20 Mt.
- Kleine Rheinhechte und große Schleien 80 Pfg.
- Blaufelchen, Zander 1 Mt.
- Lachsforellen und kleine Rheinjalme 1.40 Mt.
- Feiner, rothfleischiger Salin pro Pfund 1.50 Mt.

Neue superior pur Milcheier 3075

### Holländ. Vollharinge 15 Pfg. per Stück,

Matjes-Haringe P. Freiherr, Rheinstraße 55, 12 Pf. eingetroffen. Ecke der Karlstraße.

Wegen Ableben meines Mannes beabsichtige ich, sämtliche seither zum Kutschereibetriebe verwendeten Pferde, Wagen und Geschirre im Ganzen oder einzeln zu verkaufen.

Bei Uebernahme des Ganzen können die zum Betriebe erforderlichen Räume nebst Wohnung niethweise abgegeben werden. Näheres bei Frau Jacob Hertz Wwe., Helenenstraße 24. 3085

Auf Hofgut Geisberg wird die Obst-Versteigerung gegen baare Cassé Montag den zwanzigsten August Nachmittags drei Uhr abgehalten.

# Bloeker's holländ. Cacao

## ist unbedingt der feinste.

Man lasse das ungesüßte Getränk ganz abkühlen und schmecke. Nur **Bloekers Cacao** hat dann noch den natürlichen Cacaogeschmack bewahrt, der bei den anderen bekanntesten Marken durch mangelhafte Fabrikation verdorben und durch künstliches Aroma wieder herzustellen versucht wird. Dieses künstliche Aroma verunstaltet aber beim Aufkühlen. Dieses künstliche Aroma verunstaltet aber beim Aufkühlen. Dieses künstliche Aroma verunstaltet aber beim Aufkühlen.

**Beweis:** Fabrik Amsterdam. Detailpreise p. 1/2 Ko. M. 3.30, p. 1/4 Ko. M. 1.80, p. 1/2 Ko. M. 0.95 (inschlt. pro These 4 Pfennig).

(A 247/S.B.) 57

## Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Reconvalescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen. Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag. — Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig gelegen. Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. Diners à part und Restauration zu jeder Tageszeit. Bier wird Sonntags auch im Glass verzapft. Es empfiehlt sich

19997 **Gottfried Pfaff Wwe.**

Eine gut erhaltene Spezerei-Zadeneinrichtung billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3076

Eine **Weißzeugnäherin**, in Herrenhemden, sowie Ausbessern bewandert, hat noch Tage zu besetzen. Näh. Ellenbogengasse 6, D.  
 Eine Frau wünscht sofort ein **Kind** mitzustillen. Näheres Feldstraße 1, Parterre.

Brämirt **Sühnerauben** billig zu verk. Adlerstraße 13. 2601

## Verloren, gefunden etc.

In der Nähe der Schießhalle wurde eine anscheinend schon vor längerer Zeit **verlorene Broche gefunden**. Abzuh. Bleichstr. 21, II.  
 Ein **Kätzchen**, halbwachsend, weiß und grau getigert, seit Sonntag verlaufen. Abzugeben Platterstraße 2.  
 Ein weißgrauer **Wopshund** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Friedrichstraße 26. 3125

## Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

### Gesucht wird

von einer Dame in mittleren Jahren eine **Pension** gegen mäßigen Preis bei einer netten Familie. Schriftliche Offerten unter Buchstabe **S. 77** an die Exped. d. Bl.

Zum 1. October wird eine kleine,

## herrschaftliche Villa,

zum Alleinbewohnen, mit ca. 7 bis 8 Piecen nebst Zubehör, sowie mit Gas- und Wasserleitung, guter Badeeinrichtung und kleinem Garten, oder eine **Bel-Etage**, dasselbe enthaltend, speciell in der Gegend der **Park-, Garten-, Sonnenberger- oder Bierstadterstraße** gelegen, zu miethen gesucht. Offerten mit **Preis-Angabe** umgehend erbeten an  
**B. Weneke, Döhren vor Hannover.**

Eine ruhige Familie (ohne Kinder) sucht auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. Offerten mit Preisangabe unter **F. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht wird für eine kleine Familie eine un-möblirte Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und 2 Mansarden in der Nähe der Lannusstraße durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 3143**

Ein junger Mann sucht ein Zimmer mit Pension. Ansprüche bescheiden. Offerten unter **A. V. St. 24** postlagernd.

Zur Etablierung eines feinen Parfümerie- und Droguen-Engros- und Detail-Geschäftes wird per 1. Januar 1889 in der Langgasse oder unteren Webergasse ein schöner, geräumiger **Laden** mit Raum für Laboratorium und 2 Keller (event. auch Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör) zu miethen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden**, zu richten. 2987

**Laden**, wenn möglich mit Zimmer, in bester Geschäftslage per 1. October 1889 zu miethen gesucht. Offerten unter **K. 50** postlagernd erbeten.

**Angebote:**

Adlerstraße 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 3109  
 Adlerstraße 10 ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 3110  
 Adlerstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu verm. **Adolphstraße 6**, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm. 3113  
**Frankenstraße 22** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3079  
 Häfnergasse 15 Mansarde mit Küche zu vermieten.

Geisbergstraße 14 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Dambachthal 5. 2569  
 Hellmündstraße 34 sind 2 kleine, ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten. 3115  
 Hochstätte 22 ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten. 3122  
 Jahnstraße 17, 1 Stg., 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3082  
 Kapellenstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3093  
**Kapellenstraße 5** eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Ein-zusehen Nachmittags. 3086  
 Kapellenstraße 16 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf 1. October oder früher zu vermieten. 3078  
 Langgasse 40 ist der 2. Stock von 6 kl. Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3142  
 Lehrstraße 1a zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. October oder auch früher zu vermieten.  
 Lehrstraße 1a kleine Wohnung auf October zu vermieten. 3091  
**Marktstraße 22** zu vermieten:

Borberhaus, 3 St., 6 Zimmer zc.,  
 Seitenbau, 2 St., 1 Zimmer, Küche zc. 3094

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 3074  
 Nerostraße 8 schöne Wohnung mit kleiner Werkstätte zu verm. 3147  
 Neugasse 12 ist eine Mansarde mit Ofen auf gleich zu verm. 3088  
 Dranienstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. baselst Parterre. 3005  
**Platterstraße 36** sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112  
 Schwalbacherstraße 23, Stb. I., 1 einf., möbl. Zimmer zu verm.  
 Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Hochparterre, zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 3056

**Schwalbacherstraße 59** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oct. sehr preiswürdig zu verm. 3084  
 Steingasse 21 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 3071

Walramstraße 18, Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 21 im Laden.  
 Weilstraße in meinem neuerbauten Hause ist die abgeschlossene **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, sowie die **Fronspitz-Wohnung** von 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei **Fr. Wolf, Röberallee 26. 3140**

**Wellrittsstraße 26** Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3077

## Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel, Nicolaßstraße 32. 244**  
**Wohnungen** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 23863

**Hochparterre** von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa **Waldmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 25478**

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau **Bel-Etage**, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofsstraße 20. 21980

**Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prächtige Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788**

**In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2522**

**In meinem Hause Adelheidstraße 60 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. F. Stamm. 208**

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzuziehen täglich von 3 1/2—4 1/2 Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath Scholz, Marktplatz 3. 1142

**Zu vermieten untere Rheinstraße eine prächtige Bel-Etage, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1301**

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlersstraße 1. Näh. im Hhs. 479

**In dem neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei G. Steiger, Platterstraße 10. 1099**

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

◆ Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1880 ◆

In meinem neuerbauten Hause Nerostraße 4 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. W. Hees. 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Drei Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

**≡ Eine kleinere Wohnung, ≡**

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1324

**Eine unmöblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist für 410 Mk. per Jahr auf sofort oder 1. Oct. zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2939**

**1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau Drannenstraße 22 auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 898**

Eine Wohnung zu vermieten Walramstraße 15.

**Arbeiterwohnungen zu vermieten in unserem Hause „Gafengarten“, gegenüber der „Steinmühle“.**

**Bonheim & Morgenthau. 3095**

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möbliert, gleich zu verm. Wellstr. 1. 724

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Görnieki, Geisbergstraße 18. 2274

Mansardwohnung, ein großes Zimmer und Küche mit Wasser, zu vermieten Nerostraße 10. 3148

Das möblierte Gartenhaus Grünweg 4, nahe beim Curhaus, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Finst. daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2733

**Möblierte Wohnungen** für den Winter mit oder ohne einger. Küche

zu vermieten Taunusstraße 45. 2059

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

**In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1748**

**In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine Etage von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 1512**

**Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248**

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, P. 2213

Möblierte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

**Zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Villa). 3119**

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. v. Göthestr. 20, P. 15022

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 1306

Ein schön möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links. 1555

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164

Ein anständig möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnensstraße 6, 1 St. links. 2301

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu verm. Rheinstr. 93, P. 2511

**Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648**

**Möbl. Zimmer**

**mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982**

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an ein Fräulein, Adersstraße 11, 2 St. 2934

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. H. Kirchgasse 3. 2956

**Ein schön möbliertes Zimmer bis zum 10. September billig zu vermieten Langgasse 13, 3. Stod. 3090**

Ein H., einf., möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 3116

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 6, Part. rechts. 3102

Ein freundliches Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Part. links. 3103

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 19, 3. Stod.

Ein anständiger Herr kann Wohnung mit Kost erhalten auf 1. September Philippsbergstraße 29.

Ein Laden, Näh- oder Bügelfräulein kann ein schönes Zimmer zum 1. September billig erhalten Feldstraße 12, 1 St. r. 3087

Ein unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 21. 3072



Eine möbl. Mansarde zu vermieten Adelheidstraße 54. 3101

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

 Heute, 

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend,  
im

großen „Römer-Saale“,

 15 Dohheimerstraße 15: 

 Fortsetzung 

der Versteigerung der Villa-Einrichtung der Frau Rittergutsbesitzer Louise von Larisch Wittwe dahier, Viebricherstraße 3, bestehend in Möbel und Haushaltungs-Gegenständen aller Art.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Auch ist die obengenannte Villa preiswürdig zu verkaufen eventuell unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Wilh. Klotz,  
Auctionator und Taxator.

233

Neu und bewährt!

Praktisch!

**Kochherd-Central-Wasserheizungen**

mit Wärme-Regulir-Mänteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd.

 Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung,   
für jedes Stockwerk, auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.

**Niederdruck-Dampfheizungen**

mit Wärme-Regulir-Mänteln und continuirlichem Betriebe.



J. L. Bacon, Frankfurt a. M., 30 Niedenau 30.

Elberfeld,  
Neue Nordstraße 9.

Berlin S.O.,  
Königstraße 110.

Hamburg (St. Georg),  
Obere Hafenstraße 3.

Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

 Vertreter in Wiesbaden: Nic. Kölsch, Kirchgasse. 

8128

**Ellenbogengasse 7, im Ausverkauf Ellenbogengasse 7**

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Waschservisee, Kaffeeservisee, Wein-, Bier- und Liqueurservisee, Punschbowlen, Namen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Fischständer, Blumentöpfe und Hängevasen, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken passende Gegenstände.

W. Heymann, Firma: H. Jung Wwe.

2351

Der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Extrabeilage des „Internationalen Möbel-Transport-Verbandes“ (Vertreter L. Rettenmayer in Wiesbaden) bei, auf welche besonders aufmerksam gemacht wird. 3092

Zu verkaufen ein Billet von Köln nach London und zurück via Antw., Har., II. Classe Bahn, I. Classe Schiff, vom 13. August 30 Tage gültig. Näh. Zahnstraße 3, I.

Neugasse  
15.

**Zum Mohren,**

Neugasse  
15.

Heute Abend von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr an in und außer dem Hause:



**Spansau.**



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 192.

Freitag den 17. August

1888.

## 20.000 Mark

sind für den Nassauischen Centralwaisenfonds zu 4% Zinsen gegen erste Hypothek anzuleihen.

Wiesbaden, den 13. August 1888.

301 Der Landes-Director.

## Feuerwehr.

Sonntag den 19. August cr. feiert die „Freiwillige Turner-Feuerwehr“ zu Diebrich-Wosbach ihr 25 jähriges Bestehen und hat hierzu die hiesige freiwillige Feuerwehr eingeladen. Diejenigen Feuerwehrleute, welche dieser Einladung Folge leisten wollen, sind hierdurch auf heute Freitag den 17. August cr. Abends 9 1/2 Uhr in den „Erbsprinz“ eingeladen.

3051 Der Brand-Director.  
Scheurer.

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, graue und faconförbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatten in allen Grössen (auch nach Maass) gewoben, Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorräthig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Nischelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

## Pension „Hôtel Kaiser-Bad“,

Wilhelmstrasse 42.

= Familien-Pension =  
während des ganzen Jahres.

### Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

### Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit  
nach besonderer Uebereinkunft. 2603

## Die Weinhandlung

von

Rudolf Herber in Eltville  
empfiehlt als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine:

### Fischwein per Fl. 70 Pfg.

Laubenheimer	à Mk. 80,	Erbacher	à Mk. 1.30,
Riersteiner	à „ 1.—,	Geisenheimer	à „ 1.50,
Ingelh. Rothwein	à „ 1.20,	Destricher	à „ 2.—.

Feinere Gewächse bis Mk. 6.—.

Niederlagen bei den Herren 2760

Franz Blank, Bahnhofstrasse,  
A. Berling, große Burgstrasse 12, Wiesbaden.

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstrasse 13. 25290

## Bin von der Reise zurückgekehrt.

Charles T. Schaer, D. D. S.,  
grosse Burgstrasse 16, I.

Göttestraße 30, Pianoforte-Handlung Ecke der Moritzstrasse,

von



Gustav Schulze.

Patent-Flügel u. Pianinos

von Ed. Westermayer

in Berlin. 2508

5jähr. Garantie incl. Stimmung.

Stimmung. Reparatur.

Anfertigung von

## Schaufenster-Gestellen

in Messing, vernickelt u. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Verfilbern, Vernickeln.

555

Louis Becker,  
Bronze-Arbeiter Webergasse 45.



## Ed. Meyer

Kupfer- und

Stahnergasse 10,

empfiehlt 19225

messingene

## Zeppich- Stangen

und patentirte, sowie gewöhnliche Ofen dazu.

## Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billiger Berechnung fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,

(zum Storchest), und Schulgasse 14 im Laden.

NB. Haushaltungs-Schränke von 25 Mark an stets auf Lager. 22097

Empfehle selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie das Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumherde, beste, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

22549

W. Hartmann, Webergasse 31.

## Pergamentpapier,

mit Salicylsäure getränkt, à Meter 30 Pfg. in der Drogerie von Wilh. Heinr. Birck, 3925 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

## Möbel,

gebr., 1 gr. Ausziehtisch mit Einlagen, 1 Sopha-tisch, 1 Schreibtisch, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, 1 zweischläfige Bettstelle, Deckbetten und Kissen, 1 Sopha, 1 Nachstuhl, 1 Küchen-Ablaufreit, Fenster-Gallerien billig zu verkaufen 41 Louisenstrasse 41.

## Anfrage.

Wo findet ein Kind (Mädchen), 1½ Jahr alt, ein liebevolles Heim bei kinderloser Familie gegen Erstattung von monatlich 20—25 Mk.? Offerten bittet man unter L. G. 100 postlagernd hier niederzulegen.

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Römerberg 7 bei Adolf Kissenwetter, Friseur. Dasselbst werden auch alle Haararbeiten prompt und billig angef. 3022

## Unterricht

Concessionirte

## höhere Privatschule.

Aufnahme neuer Zöglinge für die Classen Sexta bis Secunda eines Gymnasiums. — Schüler öffentlicher Anstalten können während der Ferien an einem Repetitions-Cursus in meiner Schule theilnehmen. — Gute Pension im Hause.

**Dr. F. Vonneilich,**

Taunusstraße 26.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161  
**Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen Unterricht. 6623

**Englisch Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**Une dame française**, possédant son diplôme, désire donner quelques leçons: grammaire, conversation, ou ferait la lecture. S'adresser à Madame **Marie Brandt**, Paulinenstift.

## Immobilien, Capitalkien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

**Villa**, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 2489

**Per sofort zu verkaufen das Schweizerhaus Dambachthal 15 mit schönem Garten für 24,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich.** 1809

Ein prachtvolles, neugebautes **Gehaus** (Morisstraße), für Bäcker, Metzger oder jedes andere Geschäft (auch als Capitalanlage vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2306

Ein schönes Haus mit Vorgarten, Thorfahrt, schönem Seiten-Hinterbau und sehr großem Garten, für große Kellereien und sonstige Bauten zu errichten, nahe den Bahnhöfen, ist preiswürdig unter guten Bedingungen zu verkaufen.

**J. Imand**, Schützenhoffstraße 1. 69

Eine elegante Villa in der vorderen Emserstraße zum festen Preise von 60,000 Mk. sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 2746

**Stagenhaus**, gut rentirend, mit schönem Garten sofort zu verkaufen. Preis 75,000 Mk.

Der Beauftragte: 2879

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstadterstr., f. 46,000 Mk. fest d. J. Chr. Glücklich. 9227

**Villa Parkstraße 24** ist zu verk. 21946

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 72,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1811

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2352

Bordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

## Herrschaftliche Villa

möblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hochlegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1½ Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 25999

In sehr guter Gurlage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 24646



Die herrschaftliche Besitzung der Frau von Gilsa bei Schlangenbad ist wegzugshalber unter günstigen Bedingungen mit sämmtlichem Inventar, Wagen, Equipagen etc. etc. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Dieselbe ist von prächtigem Park und Wald umgeben, ist auf das Comfortabelste eingerichtet, hat Terrassen, Remisen, Stallungen, Kutscher- u. Gärtner-Wohnungen etc. etc. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden, Nerostraße 6. 2308

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 26410

**Villa** in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

In **Bad Schwalbach** ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdebestall etc., mit vollst. Einrichtung und Mobilien für 43,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25889

In **Jugenheim a. d. Bergstraße** ist eine reizende Villa mit gr. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30,000 Mk. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden,** 6 Nerostraße 6. 1993

In **Bensheim an der Bergstraße** ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in bestem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 2752

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küche, Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 468

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Die **Straßenmühle bei Dohheim, verbunden mit Wirthschaft und Bäckerei, ist zu dem festen Preise von 25,000 Mk. zu verkaufen ev. zu verpachten d. die Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 1322

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 461

**Suche** zu kaufen 9 größere und kleinere Gärtnereien und bitte um Offerten.

**A. L. Fink, Emserstraße 61.**

**Suche** zu kaufen bei hoher Anzahlung eine kleinere, gute Brauerei. **A. L. Fink, Emserstraße 61.**

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden.** 23027

Eine **Wirthschaft** pachtweise, am liebsten von einer Brauerei, zu übernehmen gesucht. Off. unter **J. 10** an die Exped. 2995  
25,000—40,000 Mk. auf gute Hypoth. zu billigem Zinsfuß auszuleihen durch **Imand, Schützenhoffstraße 1.** 69

Ein **Kaufmann** gesetzten Alters wünscht sich mit einer successfulen Capital-Einlage von 75,000 Mk. und mehr an einem hiesigen Geschäft **activ** zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Gef. directe Off. unter **M. A. 46** a. d. Exp. d. Bl. erb. 2840

Im **Massiren** und kalten Abreibungen empfehlen sich **Kannenberg** und Frau, Louisenstraße 5, rechts.

**Beitragen** von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem **Manufacturwaaren-Geschäft.** Gef. Offerten unter **E. K. 403** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **W. B. 109** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken.** Näh. Bleichstraße 7, I links. 2153

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen, besseren Familie. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Schachtstraße 6, I St. h.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adolphstraße 4, Parterre.

Ein anst. Mädchen, welches alle Hausarbeit verst., sowie nähen und bügeln kann, wünscht Stellung. Näh. Faulbrunnenstr. 10 im Laden.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle in einem kleinen Haushalt bei guter Behandlung. Näh. Oranienstraße 6, II rechts.

Ein junger Mann (Reserve-Offizier) sucht für seine freie Zeit entsprechende Beschäftigung, event. würde sich derselbe an einem Geschäft (mit Einlage) betheiligen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 2938

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, ledig, welcher 6 Jahre in seiner jetzigen Stelle ist, sehr gut mit Pferden umgehen und fahren kann, vorher auch schon Post gefahren hat, sucht Stelle als Kutsher oder sonstige Beschäftigung, am liebsten zu Pferden. Derselbe kann auf Wunsch 1000 Mark Caution stellen. Näh. Auskunft ertheilt der Diener Stapellenstraße 34.

Personen, die gesucht werden:

**Schug's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt **Kirchgasse 2b, Seitenb. 1892**

Ein braves Mädchen kann unentgeltlich das **Kleidermachen** erlernen Grabenstraße 26, 2. Etage. 2997

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Langgasse 39, 1. Stod. 3011

Ein Mädchen v. 16—17 Jahren zu Aushilfe ges. Näh. Exp. 3010

Ein anständiges, **kräftiges** Kindermädchen für den Tag über gesucht Kirchgasse 40, III. 3036

Gesucht **Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen** mit Sprachkenntnissen, deutsche Bonnen, eine musikalische Erzieherin, Mädchen für allein, welche die Küche verstehen, durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3067

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 2159

Ein braves, tüchtiges Mädchen ges. Dohheimerstraße 27. 3012

Ein braves, ordentliches Mädchen für die Küche in ein Restaurant gesucht. Näh. Exped. 2992

Gesucht **Kellnerinnen** d. d. Bureau „**Germania**“. 3067

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches **guthürgerlich** kochen kann, sowie ein braves Kindermädchen gesucht.

**S. Blumenthal, Kirchgasse 49, 2. Stod.** 3049

Ein **Bauschreiner** gesucht Abrechtstraße 7. 3053

Ein **Glasergeselle** für nach Em3 gesucht. Reisegeld wird vergütet. Näh. bei **G. Ritzel, Faulbrunnenstraße 10.** 3060

Ein tüchtiger **Lapeziregehülfe** findet dauernde Stellung bei **Jos. Dietz Jun., Wähen** bei Coblenz.

Ein anständiger, ordentlicher **Hausburche** findet Stellung Webergasse 16. 2580

Ein **Schweizer** gesucht „**Steinmühle**“. 3054

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95.**

## Specialität in Spitzen und Stickereien.

Wilhelmstrasse  
No. 2a,

**Louis Franke,**

alte Colonnade  
No. 33,

Königl. Hof-Lieferant,

empfehl't das **Neueste** in **Spitzenkleidern, Fichus, Taschentüchern, Coiffuren, gestickten Kleidern** wegen vorgerückter Saison zu den **allerbilligsten** Preisen. 2977

Das **Waschen** und **Ausbessern** aller **ächten Spitzen** wird auf's Beste und Billigste ausgeführt.



**Auf**  
**Credit**

**Waaren aller Art, sowie Möbel, Betten und Spiegel**  
 zu den billigsten Preisen.

**Uebernahme ganzer Ausstattungen.** 45  
 Reelle und sorgfältige Bedienung. — Coulanteste Bedingungen.

31 Webergasse. **S. Halpert,** Webergasse 31.

„Burg Nassau“, Schachtstraße 1435  
 No. 1.  
 Heute: **Großes Preisfesten.**

**Sicil. Rothwein,** 246

fein, alt, unübertroff. u. ärztl. empfohl., Lt. 65, 85, 100 u.  
 120 offerirt **K. 101 postl. Wiesbaden.** (H. 63920)

### Rechten Kornbrauntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vor-  
 züglichen, reinen **Kornbrauntwein** per  $\frac{3}{4}$  Liter-Flasche incl.  
 Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

**F**ür gefälligen Nachricht, daß ich mit dem Heutigen meine  
**Victualien- u. Fein-Handlung** nach **Taunus-**  
**strasse 57** verlegt habe. Achtungsvoll  
**P. Mondorf.**

### Geschäfts-Veränderung.

Wegen baulicher Veränderung habe ich mit dem Heutigen mein  
 Geschäft **Wiegergasse 12** geschlossen.

Die **Neu-Eröffnung** meines Geschäfts in meinem  
 Neubau **Röderallee** und **Römerberg-Gasse** beehre ich  
 mich baldigt anzuzeigen. Hochachtungsvoll

**Wilh. Weidmann,**  
 Schweinemehger.

3016

### Besten Weinessig

per Liter 12 Pfg.

bei  
 3068

**A. Görlach, Wiegergasse 16,**  
 Kleider-Geschäft.

**Safergrübe,** schottische, stets frisch und süßschmeckend  
 empfiehlt die Samenhandlung von  
**Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

**Echtes deutsches Rosenöl,**

bestillirt aus den Blättern der feinsten Remontantrosen  
und Centifolien, per Flacon 2 M.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

**A. Weber & Co.,**  
Rosenschulen.

1759

Bergmann's

**Theerschwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle  
Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine,  
blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei

1554 **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

**Email-Fussboden-Glanzfarbe**

trocknet binnen 6 Stunden unter höchstem Glanz steinhart,  
klebt nicht nach und besitzt die grösste Dauerhaftigkeit.

Nasse oder kalte Witterung hat keinen Einfluss auf diese  
schnelltrocknende Glanzfarbe. Preis per 1/2 Kilo = 60 Pf.

Haupt-Dépôt: **Wilh. Heinr. Birek,**  
2777 Ecke der Oranien- und Adelhaidstrasse.

**Streichfertige Fussbodenfarbe,**

schnelltrocknend, nicht nachklebend und von grösster Dauerhaftigkeit,  
**Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussboden-**  
**lack, unübertroffen an Härte und Glanz,**  
**Pinsel,** sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance stets  
in bester Qualität vorräthig in dem Drogen-Geschäft von

2139 **Hch. Tremus, Goldgasse 2a.**

**Parquetbodenwiche, gelb und weiß,**  
**Stahlspläne zum Reinigen der Böden**

empfehl die Material- und Farbwaren-Handlung von  
2629 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**G. Reinemer, Auctionator u. Taxator,**

22 Michelsberg 22. 196

**Taxationen** aller Art werden ausgeführt von 232

**Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

**Die ächte französische Wiche**

ist in frischer Sendung wieder eingetroffen **Neuggasse 20. 1532**

Alle Arten Namen von den gew. bis zu den feinsten Monogramms  
werden prompt und billigt besorgt Frankenstr. 16, I. r. 2338

**Unterzeichnete** bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt  
in Erinnerung. Achtungsvoll

7318 **Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

208 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken

**Möbel** gewissenhaft und

gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Morichstraße 48. 9534**

Alle Sorten **Stühle** werden billigt geflochten, polirt und

reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691**

**Medicinal-Tokayer**

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich,  
Marburg)

vom Weinbergebesitzer

**Ern. Stein**

in

**Erdö-Bénye** bei Tokay,

garantirt rein,

als vorzügliches Stärkungsmittel bei  
allen Krankheiten empfohlen,  
verkauft zu **Engros-Preisen**

**Fr. Marburg, Wiesbaden.**

„**Tannus-Apotheke**“,

Inh.: **Frösner-Kawel,**

575 in Wiesbaden, Taunusstrasse 12.



Schutzmarke.

**Weiner's Hausmacher Nudeln**

für Suppen und Gemüse (feine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch  
zu haben **Mauergasse 12, Parterre. 560**

**Neue Holl. Vollhäringe**

frisch eingetroffen bei **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22. 2663**

**Neu Hofgut Weisberg sind****Früh-Kartoffeln,**

frühe Rosen, gelbe Zwiebel, Maus-Kartoffeln pro  
Cir. zu 6 M., in Posten von 8 Centnern an zu 5 M., sowie  
alle Arten Gemüse billig abzulassen.

Neue Kartoffeln zu haben **Morichstraße 29. 2870**

Am „**Leberberg**“ ist ein Acker (1/4 Morgen) mit **Früh-**  
und **Spätkartoffeln** zu verkaufen. Näh. Exped. 3037

**Sehr schöne Pflaumen** per Centner 6 Mark

sind abzugeben auf **Hof Adamsthal. 2938**

**Schwalbacherstraße 39** sind gepfl. **Frühbirnen** zu haben. 3042

Gute **Kochbirnen** per Kumpf 50 Pfg. 3. hab. **Göthestr. 3, Stb. 1068**

**Ruhrkohlen,**

stückreiche Waare, per Fuhr (20 Str.) über die Stadtwaage  
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 M., **Ruhrkohlen**  
20 M. empfiehlt

**Biebrich, den 11. Juli 1888. A. Eschbacher.**

**Zimmerpläne**

sind farrenweise zu haben **Hellmundstraße 25, Parterre. 19445**

**Für Gärtner.** Um damit zu räumen, werden

circa 1000 Stück **Crys-**  
**temum,** starke, zweijährige Pflanzen, in 30 vorzüglich weißen  
Sorten, 100 Stück zu 10 M. verkauft. Näh. Exped. 3058

**Erdbeerpflanzen,** großfrüchtige, amerik.,

volltragende,  
und andere gute Sorten empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit billigt  
**C. Praetorius, 2941**

Bestellungen: **Kirchgasse 26. Gärtnerei: Balkmühlstraße 32.**

**Zincarnat- oder Nothflee**

wieder eingetroffen bei  
**Philipp Nagel,**

3019 **Neuggasse 7, Ecke der Mauergasse.**

Eine vollständige **Salon-Garnitur** mit Plüschbezug sehr  
billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Parterre rechts. 2711**

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine **Villa** oder eine **Etage** von 10 bis 12 Zimmern mit Garten, resp. Gartenbenutzung, in der Rheinstraße oder deren Nähe auf 1. April 1889 zu miethen gesucht. Offerten unter **v. T.** an die Exped. 2493

**Grosser Laden** in prima Geschäftslage wird auf Januar oder April zu **miethen** gesucht; auch würde ein entsprechendes **Haus** gekauft. Anerbietungen an **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7, erbeten. 3061

### Angebote:

**Aldlerstraße 5** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2974  
**Aldlerstraße 6**, 1 St., nahe der Langgasse, **freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten**. 1804  
**Aldlerstraße 10** ist ein kleines Logis und ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 2805

### Bierstadter Höhe No. 16,

neben Herrn Hof-Opernsänger Philipp, nur ca. 10 Min. vom Curgarten entfernt, mit herrlichster Aussicht über Wiesbaden und nach dem Taunus, ist im neuerbauten Hause (sämmliche Räume vollkommen trocken) die **Bel-Etage**, 5 Böden, Balkon und reichlichem Nebengelass, sogleich oder per 1. Oct. billigt zu verm. Näh. bei Herrn **J. Ritter**, Taunusstr. 45. 2199

**Delaspéestraße 3** (Central-Hotel) ist der 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. **Bel-Etage** bei Herrn **G. Mahr**. 2054

**Emserstraße 25** 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. Dasselbst sind **Hafen** und **Hühner** zu verk. 2719

### Villa Prince of Wales, Frankfurter-

schön möblierte **Bel-Etage**, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. **straße 16,**

**Geisbergstrasse 5** eleg. möblierte Zimmer, ev. mit Küche, z. vermieten. 331

### Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

**Hermannstraße 4** ist im zweiten Stock Balkon-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu vermieten; im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Zubehör. Näheres **Borberh.**, 2. Stock, von Morgens 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 1542

**Herrngartenstraße 8** zwei ger. Zimmer und Mans. zu verm., am liebsten zum Aufbewahren von Möbel. Näh. **Part.** 2026

**Hirschgraben 26** ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 2871

**Kapellenstraße 16** möblierte Zimmer zu vermieten. 3047

**Karlstraße 2** ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730

**Karlstraße 5**, 1 St. I., ist ein fein möbl. Wohnzimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 2233

**Lahnstrasse 1** sind in dem neuen Hause **Parterre und Bel-Etage** von je 5 Zimmern, Küche, **Vorrathskammer, Badestube, Mägdestube, Kohlenaufzug** etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. **Lahnstraße 2.** 2320

**Louisenstraße 15**, **Part.**, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Landhaus Mainzerstraße 42** (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 44.** 657

**Mehrgasse 26**, 1 St., 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2778

**Mehrgasse 26**, Eingang auch von der Langgasse, ein schön möbliertes Zimmer und möblierte Mansarde zu vermieten. 2779

**Müllerstraße 10** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst. Anzusehen von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 2128

**Philippstraße 9**, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten. 2061

**Platterstraße 48** ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

**Rheinbahnstraße 5** sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im **Souterrain.** 10160

**Rheinbahnstraße 5** ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im **Souterrain.** 23054

**Röderallee 28a** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres **Röderallee 30, Parterre.** 615

**Röderallee 30** ist eine Frontspitzwohnung zu vermieten. 618

**Röderstraße 21**, 1 Treppe rechts, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, wegzugshalber auf den 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst.

**Schlachthausstraße 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein **Dachlogis**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

**Schulgasse 6** kleine Wohnungen zu vermieten, eine per 1. September und zwei per 1. October beziehbar. Näh. bei **Wih. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 2841

**Schwalbacherstraße 43** schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

**Stiftstraße 18** eine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten.

**Taunusstraße 47**, 2 Treppen, sind 2 sehr schöne Zimmer möbliert zu vermieten. **Separater Eingang mit Glasverschluss.** Sehr mäßiger Preis. Anzusehen zwischen 9 und 4 Uhr. 2819

**Walmühlstraße 32** (Gartenh.), vis-à-vis der Curanstalt „Lindenhof“, nahe am Walde, ist die **Bel-Etage** von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf sogleich zu verm. 4451

**Walramstraße 9** ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 1 St. h., **Borberh.** 2716

**Walramstraße 22**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im **Laden.** 2556

In der **Mainzerstraße** ist eine elegante Wohnung (4 Zimmer nebst Zubehör) mit Gartenbenutzung für 750 Mark zu vermieten. Näh. **Mainzerstraße 46**, 2 Treppen.

**Wegen Abreise** ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreifensteriger Salon, elegant möbliert, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate **billig** abzugeben **Taunusstraße**, Sonnenseite. Näh. **Exped.** 2818

**Kleine Wohnung** per 1. August zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, I. 1851

**Mansard-Wohnung** an ruhige Leute zu vermieten **Emserstr. 19.**

**Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 25107

**Hochfein möbl. Etage** von 7 Böden und Zubehör von jetzt bis Ende Febr. preisw. zu verm. **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 2775

**Möblierte Zimmer Dambachthal 8, I.** 413

Für 80 Mark monatlich sind in einer **Bel-Etage** zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. **Exped.** 284

**Zwei schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2.** 667

Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. **Bahnhofstraße 6.** 890

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten **Walramstr. 4.** 2382

**Schön möbl. großes, heizb. Zimmer mit sep. Eingang**, event. mit **Frühstück** oder ganzer **Pension** sofort **billig** zu vermieten **Helenestraße 19, Part.** 2564

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten **Lehrstraße 4, 1 St.** 2799

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten **Welltrifstraße 33.**

**Gut möbl. Zimmer** zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345  
**Schön möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 44, II. 24583  
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36.  
 Möbl. Zimmer mit Frühstück monatlich 15 M. Emserstraße 19.  
**Möbl. Zimmer** zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel.-St. 1374  
 Schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51,  
 2. Stock, vis-à-vis der Platterstraße. 432  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784  
 Ein schön möblirtes **Zimmer** ist billig zu vermieten Karl-  
 straße 30, Mittelbau, 1 Stg. 3065  
 Ein anständiges Fräulein, das in ein Geschäft geht, oder ein  
 braves Mädchen, welches hier zur Schule geht, erhält gute  
 Wohnung. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 1 St. links. 2830  
 Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinander-  
 gehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110  
 2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu  
 vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229  
 Zwei große Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten  
 Langgasse 23 im Seitenbau, 2. Stock. 2555  
 Zwei leere Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Parterre. 2258  
 Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Drautenstraße 27,  
 Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25937  
 Ein leeres Parterrezimmer im Hinterhaus auf 1. September zu  
 vermieten Hellmundstraße 35. 2765

### Nieroststraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine  
 Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner  
 Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern  
 Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigenthümer  
 Kapellenstraße 4. 1459  
 Messergasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath  
 bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf  
 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius  
 Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 26  
**Laden** nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für  
 Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu  
 vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25376  
 Hirschgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit ober  
 ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809  
**Laden** Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse mit anstoßender  
 Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von  
 8 bis 10 Uhr. 963

Ein schöner **Laden**, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-  
 Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdebestall und  
 Remise, ist per 1. October zu vermieten durch  
**J. Chr. Glücklich.** 466

**Messergasse 13** ist ein **Laden** mit Wohnung oder  
 beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten Messergasse 13. 598

Ein schöner, neu hergerichteter **Geladen** (Waldstraße)  
 per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch  
**J. Chr. Glücklich.** 1750

Großer **Laden** in guter Lage für jedes Geschäft passend mit  
 oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten.  
 Näheres Exped. 1765

**Laden zu vermieten** 1763  
**Sonisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.**

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252  
**Messergasse 19** ist ein **Laden** mit **Wohnung** zu ver-  
 mieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort  
 zu vermieten. 1113

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Albrechtstraße 17a.  
 Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr  
 einzusehen. 2722

Ein großer **Laden** mit 3 Zimmern, Küche und 3 Mansarden ist  
 zu vermieten Goldgasse 21 (Muderhölle). 2949

**Laden mit Wohnung**  
 zu vermieten. Näheres Wilhelm-  
 straße 44. 12947

**Laden mit Wohnung zu vermieten**  
**Waldstraße 18.** 1830

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör  
**sofort** zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer,  
 Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt  
 Schner, Kirchgasse 38. 266

**Das photographische Atelier Lang-**  
**gasse 53 ist auf sogleich zu verm.**  
 durch **J. Chr. Glücklich.** 25471

### Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal  
 oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh.  
 daselbst beim Castellan. 522

**Marktstraße 12** sind Lagerräume für Möbel, oder für Werk-  
 stätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst  
 eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

**Werkstätte**, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung  
 zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. om. 297  
 Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu  
 vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

**Werkstätte** per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Werkstatt oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-  
 Geschäft passend) zu vermieten. 13072

**Kellerabtheilung** zu vermieten Herrnühlgasse 9. 27010

Wellrißstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ab-  
 lauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

**Magazinraum** auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

**Stallung** für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher  
 auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 23. 2237

Arbeiter erh. billig **Kost** und **Logis** Gemeindebadgäßchen 6. 2991

Reinliche Arbeiter erh. **Kost** u. **Logis** Schwalbacherstr. 63, 3. St. r. 2499

Zwei reinl. Arbeiter erh. **Kost** und **Logis** Messergasse 18. 3021

Loftermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein  
 schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit  
 freundlichem Gartenstz auf gleich zu vermieten. Preis  
 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder  
 einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

### Uferstrasse Mainz,

**schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau**  
**und Taunusgebirge, gesunde Luft,**  
**schöne Wohnung** im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlich-  
 keiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löh-  
 straße 9, Neu-Mainz. 1557

## Die Lieb' blüht nur einmal.

(3. Forts.)

Novelle von W. Josephn.

den 7. November.

Drei volle Monate lang habe ich mein Tagebuch nun ruhen lassen, und es will mir vorkommen, als wäre ich in all dem bunten Treiben der letzten Zeit kaum zu einem ruhigen Denken, viel weniger noch zum Niederschreiben meiner Gedanken und Erlebnisse gekommen. Welch ein Leben, Welch eine Bewegung herrschte jetzt bei uns in Lettan und in allen umliegenden Schlössern! Mir wollte es manchmal fast zu viel werden, so gern ich auch froh unter fröhlichen Menschen bin, und Papa stöhnte leise; Mama aber wünschte, daß wir an Allem theilnehmen, sie meint, das wäre gut für mich, eine kleine Vorübung, ehe sie es wagen dürfte, mich künftigen Fasching in die Wiener große Welt einzuführen! Das also ist der Herbsttrubel, von dem der Gustav mir immer so viel gesprochen hat! Der Gustav hat sich auch richtig wieder dazu eingefunden, mehrere Wochen Urlaub genommen, und ist so lustig und zu Allem angelegt, gar nicht ein blasirter Wiener, wie Graf Heini Lauten zum Beispiel, der Bruder des jungen Ehemanns, der mir von Anfang an zuwider war mit seiner überlegenen, spöttischen Miene. „Warum sollte ich es zu verbergen suchen, wenn ich mich unterhalte?“ sagt Gustav, „und warum soll ich es nicht zugeben, daß mir ein Jagdtag in den herrlichen Barnowitzer Wäldern und ein darauf folgendes gutes Diner über Alles geht?“

„Ja, besonders das darauf folgende gute Diner,“ neckte ich ihn neulich, „wenn Du neben der schönen Barnowitzer Nichte, der Mimi Welfen, sitzen darfst.“

Gustav lachte und drehte mich wie einen Kreisel herum: „Was willst Du denn schon davon verstehen, Du kleine, dumme Neny?“ Aber ich habe doch meine Augen und sehe, was ich sehe, Du großer, kluger Bruder!

Ich weiß nicht, wie ich mich inmitten dieses geselligen Treibens zurecht gefunden hätte, und wie es mir unter all diesen Menschen, die sich so gewandt und sicher zu benehmen und so hübsch und klug zu reden wissen und neben denen ich mir grenzenlos kindisch und ungelent vorzukomme, ergangen wäre, wenn ich nicht Fred Harding bei mir gehabt hätte. Fred Harding macht mir nicht die Cour, wie die Anderen es von Baron Leo Wentheim, Karl Lauten's hübschem Freunde, behaupten, oder wie Gustav sie der Mimi Welfen macht; aber wo ich auch sei, mit wem ich auch rede, immer fühle ich, wie sein Blick mir folgt, und eine Empfindung des Beschäftigseins überkommt mich in seiner Gegenwart. Und wie gern lasse ich mich von ihm belehren und aufklären über so Manches, was mir fremd und unnatürlich im geselligen Verkehr vorkommen will; er lacht nie über mich, wird niemals ungeduldig, und ich glaube, ich kann nichts Besseres thun, als mich von ihm und seinem Urtheil leiten zu lassen. — Es ist seltsam genug, daß wir Beide für Mimi Welfen, so schön sie ist, so sehr alle Welt für sie schwärmt, so bezaubernd lebenswürdig sie sein kann, keine rechte Sympathie fassen können! Ich glaube, man würde mich einfach auslachen, wenn ich es aussprechen wollte, daß die Gräfin Mimi Welfen mir nicht gefällt, und ich sage es auch zu Keinem; nur gegen Fred Harding äußerte ich es einmal, und dieser schaute damals lange zu ihr hinüber, die, von allen Herren umgeben, sehr lebhaft plauderte und lachte, und sagte dann:

„Wir werden da wohl ziemlich allein mit unseren Empfindungen stehen, Sie und ich“, und seitdem erscheint mir meine geheime Antipathie gegen Mimi vor mir selbst gerechtfertigt. Anna, Hans und Egon, die Schönstein's und die junge Gräfin Lauten, die sind mir ohne Frage die liebsten — und Graf Dronosky, möchte ich gern hinzufügen, aber es will mir nicht aus der Feder! Und wenn auch sicher Alles wahr ist, was Fred Harding mir über ihn gesagt, und wenn ich auch den besten Willen habe, Freundschaft für ihn zu fassen, — so recht wohl wird es mir nie in seiner Nähe. Er hat so seltsame, schwermüthige Augen, und wenn ich mit Fred Harding fröhlich schwaze und im innersten Herzen vergnügt bin, dann starren diese dunklen Augen plötzlich mit so

sonderbarem Ausdruck zu mir hinüber, und der Blick dieser Augen thut mir weh, er macht mich traurig! —

Nachts. Ich habe vorhin meine Feder plötzlich hingeworfen und mein Buch zugeklappt; ich hörte die Herren heimkehren, die an Papa's Waldjagd theilgenommen, und gleich darauf die Wagen vorkommen, die uns die Damen zum Diner brachten. Jetzt ist Alles wieder still; die letzten Gäste, Fred Harding und Bernhard Dronosky, haben uns verlassen, und auch das Umherlaufen der Dienerschaft ist endlich verstummt; ich glaube, im Hause wacht Niemand mehr außer mir, — ich kann noch nicht schlafen! Ich bin in meinem Zimmer auf- und abgegangen, ganz leise, um die Eltern nicht zu stören, bin an's Fenster getreten und habe die Vorhänge noch einmal zurückgeschlagen. Lange habe ich so gestanden, in den Garten hinuntergeschaut, der so still, vom klarsten Mondschein ganz beschienen, dalag, — dann habe ich die Hände gefaltet und an Alles zurückgedacht, was mir diese letzten Monate, was mir der heutige Abend gebracht! Fred Harding, wie lieb hab' ich Dich! Noch niemals in der ganzen letztvergangenen Zeit habe ich das so klar empfunden wie heute, niemals bisher ist es mir so deutlich bewußt geworden, daß das, was ich für Dich fühle, wenn auch nur eine „erste Liebe“, so doch die einzig wahre, ewige Liebe meines Herzens ist! Nein, es ist das kein „Frühlingsstraum, der so leise geht, wie er gekommen,“ kein „erstes Flügelschlagen eines noch nicht erwachten Herzens,“ keine „Vorübung für spätere, nicht nur geträumte, sondern empfundene Empfindungen!“ — Ich höre noch all die Bemerkungen, die heute darüber ausgetauscht wurden; ich sehe die animirten, lachenden Gesichter Derer, die über die Entstehung, die Dauer und das Wesen einer „ersten Liebe“ disputirten, scherzten und witzelten, und dann, Fred Harding, höre ich Deine ernste, ruhige Stimme: „Was sollen alle diese Worte, — es gibt ja für Jeden von uns nur einen einzigen Lehrmeister, — das eigene Herz.“

Ja, es ist heute beim Diner sehr lebhaft zugegangen. Graf Dronosky war mein Tischnachbar, und ich bemühte mich, ein Gesprächsthema ausfindig zu machen, das ihn, der mich heute in immer kürzeren Pausen wortlos anstarrte, gesprächiger machen könnte, da verstummte ich über eine so laut schallende Bemerkung, welche die etwas seltsame Baronin Tenzin, die den ganzen Tag schwere Cigarren raucht und alle Herren mit dem Vornamen anredet, dem Baron Schönstein über den Tisch hinüber zurief: „Mein lieber Eugen, mir machen Sie keine Faren vor! Ich hab' Sie gekannt, wie Sie als Spenzerbüble hinter der schönen Ida Rohn, der jetzigen Fürstin Behovskij, her gewesen sind; ich hab' dann so manches Andere mit Ihnen erlebt und glaub' Ihnen kein Wort, und die gute Theodora wird auch wissen, woran sie sich zu halten hat!“ Die Baronin Schönstein lachte gutmüthig, und der Baron versuchte einen Protest, der nicht ganz glücklich ausfiel.

„Nun, ich denke, von uns allen, so viel verheirathete und glücklich verheirathete Frauen wir hier sind,“ begann jetzt die Mama mit ihrer ruhigen Stimme, die sich niemals erhebt und erwärmt, und bei der doch stets alle anderen augenblicklich verstummen, „wird sich keine einzige einbilden, die erste Liebe ihres Mannes gewesen zu sein.“

„Hört, hört!“ rief der Papa dazwischen. „Nein, auch ich nicht, lieber Franz,“ fuhr die Mama ruhig lächelnd fort, „so wenig wie ich glaube, daß mir eine der hier anwesenden Damen widersprechen würde, wenn ich die Behauptung wagen wollte, daß bei keiner einzigen die ersten Gefühle ihres Herzens dem späteren Gatten gegolten hätten.“

„Antonie! Gräfin! Welche Keßerei!“ rief es von allen Seiten, aber die Mama ließ sich keinen Augenblick aus ihrer Ruhe bringen. „Bellagen wir uns nicht darüber,“ sagte sie mit ihrem leisen, verbindlichen Lächeln, „was ist eine erste Liebe? Ein Frühlingsstraum, welcher kommt und geht, man weiß nicht wie, — das erste Flügelschlagen eines noch nicht erwachten Herzens, welches die eigenen, unklaren Empfindungen so gern vor sich selbst zu einer cause celebre aufbauen und zurechtstutzen möchte.“ (Fortf. f.)

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

**Angebote:**

Marstraße 4 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. z. v. 2145  
**Adelheidstraße 12** ist eine schöne Mansarde nebst Küche und Keller per October zu vermieten. 2720

**Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst.** 24804

**Adelheidstraße 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten.** 645

**Adelheidstrasse 28** ist der 2. Stod, 4 Zimmer, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

**Adelheidstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Koflenraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

**Adelheidstraße 36 Oct. à 500 Mk. eleg. Hochpart.-Wohnung, sep. Eing., 2 gr. Zimmer und Zubeh., Balk. und Garten an einz. Herrsch. zu vermieten.** 2832

**Adelheidstraße 39** sind zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** (mit Benutzung des Vorgartens) und **2. Etage** von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näheres durch Herrn **J. Chr. Glücklich** und **Goldgasse 3.** 1753

**Adelheidstraße 43, Erdgeschoss, hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr.** 24595

**Adelheidstraße 45** ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

**Adelheidstrasse 54** sehr schöne Hochparterre-Wohnung, 6 bis 7 Zimmer, Bade-Zimmer, gr. Balkon zc., zum 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 84, I. 2523

**Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller zc., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Schützenhofstraße 3.** 23004

**Adelheidstraße 65** Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Seleneustraße 10 bei **W. Nocker.** 293

**Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachn. 1818**

**Adelheidstraße 67** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Seleneustraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

**Adelheidstraße 71** ist eine Giebel-Wohnung, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

**Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71.** 24522

**Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fl. Müller** bis 2 1/2 Nachmittags. 230**

**Obere Adelheidstraße** ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

## Zu vermieten

**Stachus Adelheidstraße und Morisstraße No. 16** zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

**Adelheidstraße ist eine vollst. möblierte Bel-Etage, Salon und 5 Zimmer mit Zubehör, für monatl. 250 Mk. für den Winter zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Nerostraße 6.** 2936**

**Adlerstraße 15** sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stod. 1559

**Adlerstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 2718

**Adlerstraße 29** Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auch daselbst 1 Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. 2740

**Adlerstraße 33** ist eine Wohnung im 2. Stod und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 2325

**Adlerstraße 34** sind 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2632

**Adlerstraße 40** zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602

**Adlerstraße 41** eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

**Adlerstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

**Adlerstraße 48** sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stod, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

**Adlerstraße 50** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 811

**Adlerstraße 51** ein A. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904

**Adlerstraße 55** ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

**Adlerstraße 57** sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109

**Adlerstraße 58** eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052

**Adlerstraße 59** ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 2807

**Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 24** ist die Frontspiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

**Adolphsallee 31** ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz zc. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

**Adolphsallee 53** ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

**Adolphstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben.** 1387

**Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

**Albrechtstraße 13** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

**Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags v. 10—12 Uhr u. Nachmittags v. 4—7 Uhr. 2721**

**Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegguzshalber per 1. October zu vermieten. 511

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

**Albrechtstraße 41** zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2106

**Albrechtstraße 43** zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

**Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Ballons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819

**Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Markgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221

In **Villa Bierstadterstrasse 4** **hochelegante Wohnung** mit besonderer Hausfüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

**Bleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

**Bleichstraße 15** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

**Bleichstraße 18** ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335

**Bleichstraße 20, 1. Etage**, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2317

**Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

**Bleichstraße 25** sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32

**Bleichstraße 25** ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

**Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140

**Bleichstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

**Bleichstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195

**Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

**Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

**Große Burgstraße 10, 2 Tr. h.**, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorenladen. 2931

**Große Burgstraße 16, 2. Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

**Große Burgstraße 16** ist die bisher von Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483

**Gastellstraße 1, 1 Stiege hoch**, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

**Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp**. 255

**Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 89 im Hüttenladen. 24062

**Delaspéestraße** neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 387

**Dohheimerstraße 6, Hinterh.**, 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113

**Dohheimerstraße 9** ist eine schöne Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Frontstraße. 2314

**Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1085

**Dohheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168

**Dohheimerstraße 16** ist ein fl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 1169

**Dohheimerstraße 25** im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 fl. Vorzimmer, 1 Küche u. s. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1080

**Dohheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus**, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

**Dohheimerstraße 30 („Stadt Weisenburg“)** schöne, neue Dachwohnung, große Stube, Küche, Keller u., per 1. October zu vermieten. 2926

**Dohheimerstraße 30a** ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144

**Dohheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 25045

**Dohheimerstraße 36** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 473

**Dohheimerstraße 47** ist eine schöne Wohnung **1 Stg. hoch** von 5 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 2734

**Kleine Dohheimerstraße 2** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer. 1124

**Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“**, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

**Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977

**Elisabethenstraße** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 911

**Ellenbogengasse 9** ist eine große Dachstube zu verm. 23073

**Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517

**Faulbrunnenstraße 6** auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

**Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage**, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019

**Feldstraße 8, Parterre**, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338

**Feldstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606

**Feldstraße 15** sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 860

**Feldstraße 19, Hinterhaus**, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2363

**Feldstraße 22** eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2298

**Feldstraße 27** ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2549

**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

**Frankenstraße 2** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187

**Frankenstraße 15, Bel-Etage**, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358

**Frankenstraße 16** sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

**Villa Frankfurterstraße 14**, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2132

**Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstrasse)** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10<sup>1/2</sup> und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

**Friedrichstrasse 33**, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521

**Friedrichstrasse 45** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf **so gleich** zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23346

**Friedrichstraße 48** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

**Geisbergstraße 9** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358

**Geisbergstraße 9** ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359

**Geisbergstraße 15**, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. 2980

**Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)** sind mir noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör und 2 Frontspitzwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

**Goldgasse 8** ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

**Goethestraße 3** eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

**Goethestraße 3** sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

**Goethestrasse 5** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf **so gleich** zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Goethestraße 28, Neubau,** sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

**Ecke der Goethe- und Moritzstraße** eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

**Villa Grubweg 2 (Neubau).** Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Parterre, oder bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 365

**Häfnergasse 19** ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2318

**Helenenstrasse 7** ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 2927

**Helenenstrasse 10** ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

**Helenenstrasse 10** ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

**Helenenstrasse 21** Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 832

**Helenenstrasse 14**, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

**Helenenstraße 26** ist eine Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. in dem Bureau im Rückgebäude. 2606

**Hellmundstraße 33** ist eine Wohnung im 3. Stock von drei großen Zimmern, Küche und Keller vom 1. Oct. ab zu verm. Näh. b. Hr. Meyer im 3. St. ob. Part. b. Hr. Granmann. 2295

**Hellmundstraße 35** ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

**Hellmundstraße 39** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

**Hellmundstraße 41** ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.** 291

**Hellmundstraße 48** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 940

**Hellmundstraße 50**, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

**Hellmundstraße 60** ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf **so gleich** zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

**Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w.** auf gleich zu verm. Näh. bei F. Herz, Helenenstrasse 24. 2231

**Hermannstraße 2** ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

**Hermannstraße 2** ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

**Hermannstraße 3**, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

**Herrngartenstraße 11**, Frontspitze, schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2796

**Herrngartenstrasse 17, geräumige Zimmer mit allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuf. von 2-5 Uhr Nachmittags.** 1405

**Herrnmühlgasse 7**, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung per 1. October zu vermieten. 2521

**Herrnmühlgasse 9** ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

**Hochstätte 20** ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 2379

**Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

**Jahnstraße 4** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

**Jahnstraße 19**, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535

**Jahnstraße 20** ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

**Jahnstraße 21** eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25747

**Jahnstraße 21** ist eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 1112

**Jahnstraße (neues Haus)** ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Absteinstraße 72. 854

**Kapellenstraße 2** im 2. Stock sind 5-6 Zimmer, Küche etc. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169

**Kapellenstraße 4** ist eine Dachwohnung von 3-4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per October zu vermieten. 887

**Kapellenstraße 5**, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

**Kapellenstraße 37** sind im Parterre 2-3 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2963

Karlstraße 5 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 2731

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, 1. Stock. 2945

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstr., sind im **3. Stock 3 Zim. und Zahnstraße 1**, Bel-Etage, 5 Zim. u. Balkon zu verm. Näheres bei **C. Schmidt**, Karlstraße 17, Parterre. 2736

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 2921

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Karlstraße 30, Gth.**, sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

**Karlstraße 44** ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

**Langgasse 8** bei Fr. Häppler ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2545

Langgasse 8 eine große Mansarde auf gleich zu verm. 2545

**Langgasse 48** kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

**Leberberg** ist eine **schöne Villa** mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

**Lehrstraße 2** Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899

**Lehrstraße 33** eine kleine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. 2513

**Louisenplatz 6**, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

**Louisenstr. 33, 1. Etage**, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. 2446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmer**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Morisstr. 15, P. 1296

**Mainzerstraße 14**, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543

**Mainzerstraße 26, Villa**, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 2122

**Mainzerstraße 44** sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26148

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mauergasse 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstags und Freitags. 1247

## Mauergasse 16

ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte billig zu verm. 2557

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. A. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Messergasse 35 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2961

Nichelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130

Morizstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

**Morizstraße 21** eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

**Morizstraße 23** ist im Vorderhaus eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2238

**Morizstraße 25** ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stg. 2357

**Morizstraße 27**, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564

Morizstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. September oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

**Morizstraße 52** ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., auf 1. October zu vermieten. 26388

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene **Wohnungen** auf 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speereiladen. 114

Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspis-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Vorderhaus, Part. 2738

Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 2536

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937

**Nerostraße 30** ist eine Frontspiswohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

**Nerostraße 34** eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 42, Dachstock, Zimmer und Küche zu verm. 2967

**Nerostraße 34**, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

### Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

**Nerothal** — Stifftstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Roos**, Dranienstraße 22. 2539

**Neubauerstraße 6**, Verbindungsstraße vom Dambachtal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

**Nicolasstraße 10** eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

**Nicolasstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71 oder Morisstraße 29. 15669

**Nicolasstraße 12**, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10-12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

**Nicolasstraße 19** auf October hohelegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

**Nicolasstraße 24**, 4. Stock, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon, Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

**Nicolasstraße 25** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib.** 2735

**Nicolas- und Herrngartenstraße 1** ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Wollstr. 14. 75

**Dranienstraße 4** ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

**Dranienstraße 4** eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer, Küche, Vorplatz mit Glasabschluss zu vermieten. 2293

**Dranienstraße 8**, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

**Dranienstraße 22** (neben der Adelhaidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

**Dranienstraße 24** ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

**Dranienstraße 25**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

**Dranienstraße 27**, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

**Partstraße 12** ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 496

**Partstraße 15** ist eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung zu vermieten d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 2509

**Partweg 4** ruhige Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 25038

**Philippstraße 1** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

**Philippstraße 3** oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

**Philippstraße 25** schöne Frontispiz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

**Philippstraße** sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schostr. 4. 2932

**Platterstraße 12** zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

**Platterstraße 22** sind zwei schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 2918

**Platterstraße 50** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage zu vermieten. Angusehen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

**Rheinstraße 44**, Gehaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

**Rheinstraße 48** Frontispiz an eine ruhige Familie zu verm. 2789

**Rheinstraße 65**, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

**Rheinstraße 71** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

**Rheinstraße 73** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr. Näh. 3. Stock. 21477

**Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

**Rheinstraße 81 und 82** sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Wohnung m. Balkon von 4-5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstr. 17, Parterre. 22766

**Rheinstraße 82** hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu vm. 1058

**Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 25970

**Rheinstraße 95** ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

**Gie der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

**Wesf. Ringstraße 6** ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohrheimerstraße 33, Parterre. 25954

**Röderallee 4** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

**Röderallee 28** schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

**Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

**Röderstraße 25** Logis zu vermieten. 613

**Röderstraße 29**, Gie der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

**Gie der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

**Römerberg 1** Frontispiz und fl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1304

**Römerberg 34** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2946

**Römerberg 36** eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

**Römerberg 37** eine Dachwohnung per 1. Oct. zu verm. 2762

**Schachtstraße 3** ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

**Schachtstraße 6** eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2727

**Schachtstraße 9a** im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2579

**Schachtstraße 9b** 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

**Schachtstraße 17** ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

**Schierkeimerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

**Schulberg 11** eine Wohnung von 3 Zim. u. Zub. zu verm. 2518

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

**Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts ober Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

**Schlachthausstraße 1a** ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlächterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Beschäftigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

**Schulberg 21** (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Ofen, Küche, Keller, sowie eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche etc. per 1. October zu vermieten. 2063

**Schützenhofstraße 5** (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

### Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

**Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2581

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), Hochofparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. October zu vermieten. 2311

**Schwalbacherstraße 43** 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 M. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

### Sonnenbergerstrasse 11

ist die herrschaftliche Bel-Etage und der Mansardstock, 12 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör enthaltend, anderweit zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 2951

### Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger,

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

**Sonnenbergerstrasse 37** das obere kleine Landhaus, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht. 3—4 Uhr. 2978

### Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern etc. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

Steingasse 26 im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1876

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488

**Stiftstraße 3** sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer**. 1109

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

**Stiftstrasse 14** ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

**Stiftstraße 21**, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2356

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

**Tannusstraße 7**, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzul. v. 11—2. 25588

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Tannusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2553

**Tannusstraße 23**, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Tannusstraße 41 fl. Frontspitz-Wohnung sofort zu verm. 2922

Tannusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217

Tannusstraße 57 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage links. 2391

**Tannusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910**

### Victoriastrasse 11

prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

**Victoriastraße** ist eine prachtvolle Villa unmobliert per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 467**

Walmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2787

**Walmühlstrasse 35** ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Daselbst gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544

Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstat mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

**Webergasse 15** ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927

Webergasse 50, Neubau, sind noch einige hübsche Wohnungen preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näheres Saalgasse 26 im Metzgerladen. 2172

- Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531
- Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
- St. Webergasse 1**, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzu- sehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964
- Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im "Deutschen Haus". 2271
- Weilstraße 5**, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066
- Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108
- Weilstraße 9**, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329
- Wellrißstraße 5** ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. N. Hinterh., 2. St. 2886
- Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758
- Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576
- Wellrißstraße 21** ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931
- Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
- Wellrißstraße 26 ist eine Mansardwohnung zu verm. N. P. 2334
- Wellrißstraße 27 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2925
- Wellrißstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310
- Wellrißstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei **Gath**, Wakrastr. 22. 2595
- Wellrißstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1. St. 1144
- Wellrißstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stg. 1129
- Wellrißstraße 46** Wohnungen, auch mit **Wascherei-Einrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984
- Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057
- Wilhelmstraße 9 und 10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563
- Wilhelmstraße 2a** erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196
- Wilhelmstr. 3** die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkon (durch Verlegung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174
- Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
- Wilhelmstr. 5** die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmplatz ost. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175
- Wilhelmstraße 12 eine kl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518
- Wilhelmstraße** ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 1578
- Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83
- Wörthstrasse 2**, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190
- Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160
- Villa** zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-**möbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezireur. 11870

## C'est la guerre!

Eine Erinnerung aus den Augusttagen des großen Krieges von D. Ester.

"Sie werden heute Abend zehn Uhr mit Ihrem Zuge nach La Mare marschiren, Herr Lieutenant, dort den Ausgang nach Metz zu besetzen, die Einwohner, wenn nöthig aus dem Schlafe wecken, sie über unsere Vorpostenlinie zurück transportiren lassen und dann das Dorf in Brand stecken. Aber gründliche Arbeit bitte ich mir aus. Das Nest muß vom Erdboden verschwinden!"

"Zu Befehl, Herr Oberstleutnant!"

Oberstleutnant von Meyern wandte sich, leicht mit dem Zeigefinger der rechten Hand den Schirm seiner Mütze berührend, ab, und ich ging zu meinem Hauptmann, um diesem den Befehl des Oberstleutnants und Vorposten-Commandeurs mitzutheilen.

"Das ist kein leichter Auftrag, lieber Berger," meinte mein Hauptmann, eine lange, hagere Gestalt mit großem Schnurrbart und kühner Ablersnase. "Nehmen Sie sich nur in Acht, daß Ihnen die verdammten Nothhosen nicht zu nahe kommen. Nun, wir werden schon aufpassen. Die Bereitschaftsstellung ist für diese Nacht befohlen worden. Uebrigens habe ich Fährlich von Nerlich Ihrem Zuge zugetheilt. Dem Birschchen thut es ganz gut, wenn ihm einmal die Kugeln um die Ohren pfeifen."

Fährlich von Nerlich, ein blondlockiger Jüngling, mit blühenden, fröhlichen, blauen Augen, der erst vor einigen Tagen mit dem Ersatz bei dem Regimente eingetroffen war, hatte sich bei den jüngeren Offizieren rasch durch seine muntere Laune und seinen kriegerischen Enthusiasmus beliebt gemacht, während er den etwas pedantischen Hauptmann durch einige tolle Streiche verstimmt hatte. Aber so recht gram konnte auch der Hauptmann dem frischen Jungen nicht sein, denn wenn es hieß "Freiwillige zu einer gefährlichen Patrouille vor", dann war sicherlich unser Fährlich der erste, welcher sich meldete. Trodtem er nun von dem Hauptmann fleißig auf Patrouille geschickt war, so hatte er doch zu seiner großen Enttäuschung noch keine feindliche Kugel pfeifen hören, da während seiner Anwesenheit bei dem Regimente keine Gefechte stattgefunden hatten, bei denen wir theilhaftig gewesen waren. So freute sich denn der kriegslustige, junge Enthusiast ganz besonders auf die Abenteuer der bevorstehenden Nacht und meldete sich bei mir mit freudestrahelndem Angesicht.

"Nicht wahr, Herr Lieutenant," sagte er, "ich darf die Spitze führen? Ich kenne das Terrain bei La Mare wie meine Tasche."

"Das Vergnügen können Sie haben," erwiderte ich. "Aber lassen Sie sich nicht verführen, zu weit vorzugehen. Ein Gefecht soll möglichst vermieden werden."

Das Dörfchen La Mare lag etwa in der Mitte zwischen unserer und der französischen Vorpostenlinie und diente den Feinden bei ihren häufigen Ausfällen aus dem ringsum eingeschlossenen Metz häufig als Stützpunkt, aus dem sie dann schwer wieder zu vertreiben waren. Dies war auch der Grund, weshalb jetzt der Befehl gegeben war, das Dorf niederzubrennen.

Es war ein stürmischer, regnerischer Abend, als ich mit meinem Zuge unter tiefstem Schweigen die Vorpostenstellung verließ und auf dem fast grundlosen Feldwege lautlos nach dem dem Verderben geweihten Orte abrückte. Unsere Truppen lagen in den vorbereiteten Stellungen, die Pikets und Sotiens standen unterm Gewehr und die Artilleristen bei ihren Geschützen, um einem etwaigen Angriff der Feinde sofort entgegenzutreten zu können. Aufmerksam starrten die Doppelposten in die schwarze Nacht hinaus. Ein lebhafter Patrouillengang war angeordnet worden.

Ich hatte eine Section unter Führung des Fährlichen von Nerlich vorausgeschickt und folgte selbst an der Spitze des Haupttrupps.

Der Regen hatte aufgehört, die von dem heftigen Wind

\* Nachdruck verboten.

gerissenen Wolken eilten in hastigem Fluge an den klar blinkenden Sternen vorüber. Rechts von uns erhob sich die dunkle Masse des Forts Blappeville und der mächtige Bergkegel St. Quentin; links rauschten leise die Wellen der Mosel, an deren jenseitigem Ufer das Fort St. Julien sich aufthürmte. Gerade vor uns befanden sich die Wälle der Festung Metz, hinter ihnen die Dächer und Thürme der Stadt, überragt von dem majestätischen Bau der Kathedrale. Einzelne Lichter der Forts und der Stadt flimmerten zu uns herüber. In der Ebene vor uns keine fünf-hundert Schritt entfernt, lag todtensstill und im tiefsten Dunkel das Dörfchen La Maze, durch welches sich der Feldweg nach Metz zog.

Nach kurzer Zeit langten wir in dem Dorfe an. Fähnrich von Nerlich hatte mit seiner Section den nach Metz führenden Ausgang besetzt. Ich gab ihm noch eine Section zur Unterstützung und vertheilte dann meine Leute, um die im tiefen Schlafe liegenden Bewohner zu wecken. Viele derselben hatten sich bereits bei Anfang der Belagerung gestücht, so daß wohl die Hälfte der Häuser und Geschäfte leer stand. Ich selbst begab mich zum Maire, um ihm das Schicksal des Dorfes mitzutheilen.

Mit bleichem Gesicht und angstvollen Augen trat mir der weißhaarige Mann, ein biederer Landmann, entgegen.

„O mon commandant,“ rief er, „es ist ja nicht möglich, daß die Preußen so grausam sind! O, das arme Dorf, die armen Leute!“

„C'est la guerre, Monsieur! Ihre Landsleute haben von dem Dorfe aus oft unsere Vorposten überfallen, wir müssen uns vor diesen Ueberfällen schützen. Also versammeln Sie die Einwohner, nehmen sie Alles, was sie tragen können, mit sich, einige meiner Leute werden sie nach unseren Vorposten bringen, dann müssen sie sich in den umliegenden Dörfchaften eine Unterkunft suchen. Aber rasch, in einer Stunde muß das Dorf geräumt sein.“

Jammern versammelten sich die Einwohner auf dem freien Platze vor der Mairie. Greise und unmundige Kinder, trozige Männer und weinende Frauen! Ihre wenigen Habseligkeiten schleppten sie herbei; das Vieh, welches ihnen die requirirenden Patrouillen gelassen, wurde forgetrieben und weinend, jammern, fluchend und betend setzte sich der Haufe unter Führung einer starken Patrouille meiner Leute in Bewegung.

„Vorwärts! An die Arbeit!“ commandirte ich, und die Soldaten verschwanden in den Gassen des Dörfchens. Sie waren mit Beckkränzen und anderen Brennmaterialien ausgerüstet. Hier und da flammte jetzt ein Feuerchein auf. Die Heuschöber und Scheunen fingen zuerst Feuer. Prasselnd, knisternd fraßen sich die Flammen weiter. Der heftige Wind trug die sprühenden Funken von einem Haus zu dem anderen und in kurzer Zeit waren sämmtliche Gebäude des Ortes von dem Feuer ergriffen.

Plötzlich knatterten draußen am Eingang des Dorfes die Gewehre. Von dem Felde her antworteten Schüsse, die Kugeln der Chassepots pfliffen uns um die Ohren. Jetzt bligte es auch auf dem Fort Blappeville, dem St. Quentin und St. Julien auf; ein dumpfes Strahlen ertönte und saugend und schnaubend zischten einige Granaten in das brennende Dorf, daß die Flammen nur noch höher aufloberten. Draußen aber am Eingang der Dörfchaft knatterten ohne Unterbrechung die Schüsse. Geschrei und Lärm wurde laut. Ein Mann des Fähnrichs von Nerlich kam auf mich zugestürzt und meldete:

„Die Franzosen greifen in der Stärke von zwei Compagnien an.“

Ich ließ zum Sammeln blasen, dann eilte ich im Lauffschritt mit meinem Juge durch das brennende Dorf dem Fähnrich zu Hilfe.

Ich kam gerade zur rechten Zeit, um einer Attaque des Feindes entgegenzutreten. Beim Scheine der Flammen sah man die Franzosen in dichter Colonne auf den Eingang losstürzen.

„Rechts und links marschirt auf! Marsch, marsch! Chargirt! Fertig! Legt an — Feuer!“

Die Salve krachte dem anstürmenden Feinde entgegen und machte ihn stutzig. Die Kraft des Angriffs war gebrochen. Der Feind warf sich hinter die Hecken, suchte Deckung und eröffnete ein lebhaftes Feuergefecht.

Ich sah jedoch bald ein, daß ich zum erfolgreichen Widerstande zu schwach war. Auch hatte ich keinen Auftrag, mich in ein ernst-

haftes Gefecht einzulassen und so brach ich nach und nach das Gefecht ab und zog mich durch das brennende Dorf zurück in der Hoffnung, jenseits desselben auf eine Unterstützung seitens unserer Vorposten zu stoßen.

Ein einziges Feuermeer bildete jetzt das Dorf, welches vor Kurzem noch so still und dunkel dagelegen. Einzelne Hunde heulten um die brennenden Gehöfte; Kühner flohen kreischend davon, die Tauben flatterten ängstlich um ihre zerstörten Wohnungen und verschwanden dann im Dunkel der Nacht. Der Feind folgte uns nicht in das brennende Dorf, denn Schlag auf Schlag sausten jetzt die Granaten von den umliegenden Forts in den unglücklichen Ort, die Zerstörung noch vermehrend und beschleunigend.

Im Lauffschritt eilten wir durch die Hauptstraße, während es um uns krachte, zischte und knisterte, während Balken und Mauern einstürzten und ein Funkenregen uns überschüttete.

Wir hatten fast das Ende des Dorfes erreicht, da lönte plötzlich ein gellender Schrei an unser Ohr.

„Sehen Sie, Herr Lieutenant, rief Fähnrich von Nerlich, welcher neben mir marschirte, „dort in dem brennenden Hause ist noch ein Mensch!“

„Wahrhaftig! Wie kommt die Unglücksperson dahin?“

Aus einem Fenster im zweiten Stock eines brennenden Bauernhauses lehnte sich die Gestalt eines Weibes heraus und streckte uns die Arme entgegen.

„Au secours! Au secours!“ kreischte sie, während hinter ihr bereits das Dach zusammenstürzte und die Mauern wankten.

„Rasch eine Leiter!“ rief ich. Aber schon war Fähnrich von Nerlich nach dem Hause gestürzt und in verwegener Tollkühnheit kletterte er an dem Weinspalier empor, das sich fast bis zum Fenster hinaufzog. Wir eilten ihm zu Hilfe. Jetzt hatte er das Fenster erreicht. Er schwang sich in den mit Dampf und Feuer bereits angefüllten Raum, ergriff die Frau und reichte sie den sich entgegenstreckenden Händen der untenstehenden Soldaten zu.

„Zurück! Zurück!“, rief es hinter uns; „das Haus stürzt ein!“

Unwillkürlich sprangen wir einige Schritte zurück. Mehrere Granaten gleichzeitig sausten über unsere Köpfe weg und schlugen prasselnd in das Haus. Ein Funkenregen sprühte empor! Ein Strahlen — ein Versten — ein Zischen und Heulen — das Dach stürzte ein — die Mauern wankten und fielen mit furchtbarem Krachen zusammen! Ein glühender Trümmerhaufen war das Haus, in den die Granaten mit unheimlicher Präcision zischend hineinschlugen.

„Wo ist der Fähnrich? — — —“

„En avant! En avant!“ ertönte jetzt das französische Commando in unserem Rücken. Wir konnten uns um das zusammengestürzte Haus und den unglücklichen Kameraden nicht mehr bekümmern. Der Feind war kaum zwanzig Schritt von uns entfernt. Ein wüthendes Handgemenge entspann sich. Wir mußten der Uebermacht erliegen. Da hörte ich plötzlich die schnarrende Stimme meines Hauptmanns: „Zur Attaque Gewehr rechts! — Fällt das Gewehr — marsch — marsch!“ und mit donnerndem Hurrah stürzten sich die Kameraden auf den Feind. —

Das Gefecht war zu Ende! Die Franzosen hatten sich wieder nach ihrer Postenkette zurückgezogen, und auch wir marschirten durch den dämmernden Morgen in unsere alten Stellungen. Als schwarzer, rauchender Trümmerhaufen lag das unglückselige Dorf da, das der Tod manches braven Soldaten geworden war. Von dem Fähnrich von Nerlich, dem lustigen, jungen Blut, der mit so frohen Hoffnungen hinausgezogen war in den Krieg für König und Vaterland, haben wir nichts wieder gesehen. Die Frau, welche er mit Aufopferung seines eigenen Lebens gerettet hatte, eine siebzehnjährige Greisin, überlebte die entsetzliche Nacht ebenfalls nicht; sie erlag den erlittenen Brandwunden.

Als nach der Capitulation von Metz die Bewohner wieder in das zerstörte Dorf einzogen und die Trümmer aufräumten, da fanden sie auch die verkohlten Ueberreste des Jünglings. Wir begruben ihn in dem schattigen Park, welcher das Gehöft, in dem er den Tod gefunden, umgab. Drei knatternde Salven waren der letzte Gruß an den tapfern Kameraden.

Der alte Maire des Dorfes wohnte dem Begräbniß bei. Gleichmüthig wandte er sich ab, als ich zu ihm trat, um ihn zu bitten, für das Grab Sorge zu tragen, und sprach: „C'est la guerre, monsieur.“

## Lokales und Provinzielles.

\* **Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales** mit den Prinzessinnen-Töchtern Louise, Victoria und Maub, Königl. Hoheiten, traf vorgestern Abend um 6 Uhr 30 Min. (Der Zug hatte schon auf der rheinischen Strecke 43 Minuten Verspätung) mit der Rheinbahn hier ein. Se. Maj. der König von Dänemark hatte sich in Begleitung Höchstseines Bruders, des Prinzen Hans von Glücksburg, und mit seinem Gefolge auf dem Bahnhofe eingefunden, bestieg sofort nach Halten des Zuges den englischen Salonwagen, umarmte und küßte Höchstseine Tochter und Entelinnen, geleitete erstere am Arme zur Equipage und fuhr mit Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales, Prinzessin Louise und Prinzen Hans nach dem „Park-Hotel“, wo auch die englischen hohen Herrschaften Wohnung nahmen. Im zweiten Wagen folgten Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria und Maub, sowie eine Hofdame. In weiteren vier Zweispännern reichte sich das Gefolge an. Zur Begrüßung hatten sich auch der städtische Cur-Director Herr Heyl und distinguirte englische Familien eingefunden. Letztere hatten schon vorher als Zeichen ihrer Verehrung in dem Salon des von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin von Wales im „Park-Hotel“ bewohnten ersten Stocks einen hocheleganten Blumenständer mit prächtigen Theerosen und Oräideen aufstellen lassen. Gestern Nachmittag traf Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen zum Besuche Sr. Maj. des Königs hier ein und fuhr Abends nach Frankfurt.

\* **Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen** traf gestern Nachmittag zu längerem Aufenthalte hier ein und nahm im „Raffauer Hof“ Wohnung.

\* **Ihre Königl. Hoheiten die Frau Landgräfin von Hessen und der Prinz von Wales** stifteten gestern Nachmittag, von Rumpenheim bezw. Homburg kommend, Sr. Maj. dem König von Dänemark und Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales Besuche ab.

\* **Hoher Besuch.** Se. Kgl. Hoheit Prinz Hans von Glücksburg und Ihre Kgl. Hoheit die Prinzessin von Wales nebst Prinzessinnen-Töchtern besuchten am Donnerstag die Firma B. Dietrich, Rene Colonnade 11 und 12, mit Höchstihrem Besuch und geruhten daselbst Einkäufe zu machen. Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin von Wales sprach sich besonders lobend über die eingebrannten Porträts auf Porzellan aus.

\* **Curhans.** Wir wollen nicht verschleiern, auf die heutige im Curhaus stattfindende *Séance* im Gedankten lesen des Chevalier Stuart Cumberland ganz besonders aufmerksam zu machen. Was Herr Cumberland bietet, ist so ungemein interessant, so seltsam ergreifend für Jeden, der den geheimnißvollen Treiben der Naturkräfte mit Theilnahme gegenübersteht, daß Niemand veräumen sollte, den merkwürdigen Eindruck dieser Experimente in sich aufzunehmen. Von Täuschung oder Taschenspielererei ist dabei keine Rede. Es handelt sich um eine der vielen, höchst eigenartigen Functionen unseres Nervensystems, die, erst in unserer Zeit entdeckt oder einer näheren Beachtung gewürdigt, mehr und mehr das Interesse aller Gelehrten und Gebildeten in Anspruch nehmen. Heute Abend wird Herr Cumberland mehrere seiner hochinteressanten dramatischen Experimente vorführen, unter Anderen: Die Darstellung eines Mord-Attentates, wie sie zuerst mit Ihrer Majestät der Königin von Spanien, der Königin Isabella und Ihrer Königl. Hoheiten den Großfürsten Konstantin und Nicolas von Rußland ausgeführt wurde. Das große „strategische Schlachtplan-Experiment“ wie es erimalms mit General-Gouverneur Gurko in Warschau vorgenommen wurde und welches f. B. das höchste Interesse des Feldmarschalls Grafen Molke hervorrief. Ferner kommen zur Ausführung: Das Bannoten-Experiment, das Urtheil des Paris u. c. Auch wird Herr Cumberland eine vollständige Erklärung der Kunst des Gedankenlesens geben. Die heutige *Séance*, die letzte hiesige, beginnt um 8 Uhr.

\* **Circus Schumann** wurde am Mittwoch Abend aufs Neue durch den Besuch Sr. Majestät des Königs von Dänemark beehrt. In Begleitung Sr. Majestät besaß sich diesmal Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin von Wales mit den Prinzessinnen-Töchtern. Die Vorstellung war wiederum eine nach jeder Richtung lobenswerthe.

\* **Die Gesellschaft „Fidelio“** hält ihre wöchentlichen Zusammenkünfte bis auf Weiteres jeden Samstag Abend 9 Uhr bei ihrem Mitgliede, Herrn H. Froy, Doppelmerstraße 54, ab. Das 1. Säffungsfeft der Gesellschaft, welches wegen Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. verschoben wurde, wird Anfangs November abgehalten werden. Diesbezügliche Vorbereitungen sind schon im Gange.

\* **Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“** veranlaßt ihren letzten diesjährigen Haupt-Ausflug am kommenden Sonntag nach der schönen gelegenen Bierstädter Barte. Turn- und Volksspiele, Turnübungen, Forträge der Gesangsriege u. s. w. werden den Nachmittag zu einem angenehmen gestalten. Frau Wanger hat zur Bequemlichkeit der Gäste ein großes Stück ihres Terrains, den Tanzsaal, sowie die Vorhalle revidirt. Für einen „guten Stoff“ aus der Vender'schen Brauerei, sowie für die nötigen Speisen hat die Frau Wirthin ebenfalls Sorge getragen. In dieser Veranstaltung werden keine besonderen Einübungen verhandelt.

\* **Herr Calligraph Guldner**, welcher beabsichtigt, in den nächsten Tagen hier selbst noch einen zweiten Curfus im Schnell- und Schön-schreiben, sowie in der Rundschrift zu ertheilen, vermittelt, wovon wir uns überzeugt haben, in 8-10 Stunden — auch an Knaben — eine schöne, fließende Schrift. Namentlich auf das Legere dürfte für Schüler ein ganz besonderes Gewicht zu legen sein, da sie, nach der Guldner'schen Methode ausgebildet, bei schöner Schrift ein Drittel bis zur Hälfte der Zeit zu ihren schriftlichen Arbeiten ersparen werden.

\* **Militärisches.** Gestern Früh kamen Theile der Nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88 auf dem Marsch in das Herbstmanöver mit klingendem Spiel hier durch.

\* **Stimmen aus dem Publikum.** Von einem Mitglied des Wiesbadener Radfahrer-Vereins“ empfangen wir folgende Zuschrift: Geh. Herr Redacteur! Ich sehe mich durch die Einwendung des Herrn W. B., welcher in der Sonntags-Nummer Ihres geschätzten Blattes u. A. auch den gegenwärtigen Zustand des Velociped-Sports in hiesiger Stadt beipricht, zu einer kleinen Erwiderung veranlaßt. Meines Erachtens dürften nämlich die den Fußgängern durch das Radfahren erwachsenden Gefahren nicht in solcher Größe drohen, wie sie Herr Einwender beschreibt, und daß dieselben Veranlassung zu einer behördlichen Vorchrift für die Radfahrer bieten könnten. Es ist ja eine erwiesene Thatsache, daß durch Radfahrer zweiten Ranges zugefügte Schädigungen zu den Seltenheiten gehören — meistens beschränken sich nämlich hierin die Radfahrer auf ihre eigene Person — was von Unfällen, hervorgerufen durch Fahrwerke jeder Art, nicht gerade gesagt werden könnte. Außerdem habe ich auch noch die wenigsten Droschken, wie Herr W. B. schreibt, im „Schritt“ die Straßenkreuzungen passiren sehen, dagegen aber schon manchen Fußgänger schnellen Schrittes vor einem Fuhrwerk stehen, während den Radfahrern gegenüber das Publikum schon lange das Nichtigste herausgefunden hat. Wenn es nämlich nicht mehr reicht, vor dem Fahrer die Straße zu passiren, ruhig stehen zu bleiben und das Ausweichen dem Radfahrer zu überlassen, was dieser ohne Zweifel immer gern befolgen dürfte, denn für ihn ist es ja eine Kleinigkeit, mit seiner Maschine blüßschnel jede Wendung auszuführen. Ueberdies erkenne ich trotzdem und mit mir jeder vernünftige Radfahrer die Berechtigung der Forderung eines angemessenen Tempos innerhalb der Stadt an und wir verhalten uns auch dementsprechend. Leider aber gibt es auch Ausnahmen, Personen, die in organisirten Radfahrerkreisen keinen Anstich haben, in der Sportsprache mit „Wilde“ bezeichnet, die ohne Rücksicht und vernünftige Anleitung und Aufsicht den schönen Sport des Radfahrens ausüben. Es ist wahrlich nicht zu ver wundern, wenn solche Personen, die durch ihr, gelinde gesagt, unvernuünftiges Handeln, oft uns Radfahrern, die wir in jeder Weise betreibt sind, das Ansehen unseres Sports und damit diesen selbst zu heben, zu bitteren Klagen Veranlassung geben, erst das Publikum, das natürlich meistens zwischen Radfahrer und Radfahrer nicht unterscheidet, erbittern. Aber es wäre ja ungerecht, die große Mehrzahl, die noch dazu ihr Möglichstes thut, um jedem Unfug zu steuern, für die Vergehen der wenigen Minderheit mitbüßen zu lassen. K. K.

er **Ein Sommerfest mit Hindernissen.** Mähehlich, wenn die Sonne hoch steht, pflegt ein hiesiger Geschäftsmann seine näheren Freunde zu einem kleinen Trinkgelage auf sein nahegelegenes Besitzthum einzuladen. Aus den tiefen Gründen weithin ausgedehnter Rühräume steigt gleich einem *dens ex machina* der beste Stoff empor und mächtiglich thut sich daran nicht wenig gütlich. Nicht, als ob es darauf abgesehen wäre, die gütliche Gelegenheit nicht ohne Augen vorübergehen zu lassen, nein, dies braune Raß ist eine wirkliche Labe, der dargereichte Trunk ein so exquisiter, wie ihn selbst die sogenannten „ältesten Locale“ weit und breit nicht bieten. Also geschah es auch lezhin. Man trank und trank, scherzte und juchete, und besonders thaten sich dabei Einige hervor, die allabendlich am Stammisch ihrer Aneife nach Herzenslust sich über dieses oder jenes vorgekommene oder auch nicht vorgekommene Ereigniß zu amüsiren verziehen. Wissen sie doch ihre Erzählungen zu schmücken mit den klaffigsten Gtaten und sie anzukratzen mit den „alternativen“ Producten frohlauniger Witzebolde. Daß sie dieses ihr gesellschaftlich so sehr verwerthbares Pfund an jenem festlichen Abend nicht vergruben, sondern den ausgedehntesten Wucher damit trieben, braucht wohl nicht erst versichert zu werden. Und daraus hinwiederum läßt sich schließen, daß der Culminationspunkt heiterer Stimmung bereits beendlich überschritten war, als man sich anmachte, um dem freundlichen Gastgeber unter Händedrücken und Kosenamen mancherlei Art den Abschiedsgruß zu bieten und zu weit vorgegrichtener nächstlicher Stunde von des Verges Höhe hinabzufieigen in jenes Jammerthal, wo für gewöhnlich nicht solch köstlicher und preiswerther „Stoff“ der wackeren Jachz harrt. Das hohe Animo war natürlich trotz der milden, erfrischenden Luft einer prächtigen Sommernacht nicht alsobald verfliegen, sondern schien sich noch mehr zu potenziren, als

einen der übermüthigen Kneibgenossen der verhängnißvolle Einfall überkam, den tiefstlummernden Bewohnern des nördlichen Stadtheils mit drohender Stimme das bekannte Waldproduct anzubieten, dessen reichem, diesjährigen Segen man noch kürzlich tagtäglich auf den Straßen unserer friedfertigen Stadt begehrte und das nicht wenigen Rosenlippen seinen schwarzenden Siempel aufdrückte. „Heibelbeeren“, so lönt es eins-, zwei-, dreimal mit des Basses Grundgewalt durch das tiefe, mehr als mitternächtliche Schweigen. Am in Arm forberten sie Alle ihr Jahrhundert in die Schranken, sei es auch in Gestalt eines — Nachwächters. Dieser ließ nicht lange auf sich warten; er kam, sah und — war mit einem Male in eine wahrhaftige Attaque verwickelt. Nachschub war baldigt zur Stelle und der Ausgang sollte nun für unsere sonst so harmlosen Jeschkumpen kein erwünschter sein. Die Staatsgewalt siegte und noch heute geben regenbogenfarbene Flecken auf den Leibern der Unterlegenen Kunde von dem unharmonischen Abschluß dieses Sommerfestes mit Hindernissen, dem auch anderswo noch ein Epilog folgen wird. Hoffentlich fällt derselbe nicht gar zu scharf aus.

**\* Freche Diebe.** Am Mittwoch Abend ließen sich zwei Schloffer und ein Tagelöhner aus Diebrieh in verschiedenen Wirthschaften nach Herzenslust bedienen und verdufteten, als es an's Bezahlen ging. Aber damit nicht genug, hielten sie auch noch verschiedene Wirthschaftsgegenstände mühen. Gegen 1 Uhr verübten die Zechreller in der Rheinstraße Pöbel, sie wurden deßhalb von dem Oberwächter M. und einem Nachwächter festgenommen und nach dem Polizei-Revier-Bureau gebracht. Auf dem Wege dahin warfen sie mehrere der entwendeten Sachen weg. Inzwischen hatte sich auch die bestohlene Wirthin Frau S. zur Verfolgung der Diebe aufgemacht und veranlaßte durch ihre Anzeige, daß dieselben nach bestandenen Verhör geschlossen in's Gefängniß abgeführt wurden.

**\* Personalien.** Der Postverwalter Wirth von Niedernhausen ist nach Wintel i. Rhg. versetzt. — Der Forstaußseher Peter Brey zu Jagdschloß Niedermald ist zum Königl. Förster ernannt und demselben vom 1. October d. J. ab die Försterei Möttau in der Obersförsterei Weismünster übertragen worden.

**\* Besitzwechsel.** Das Gasthaus „Zum Niederwald“, Mauritusplatz 2, ist für den Preis von 64,000 M. in den Besitz des Herrn B. Benzel (gegenwärtig Restaurateur in der „Mainzer Bierhalle“, Mauer-gasse) hier übergegangen. — Der i. Jt. infolge einer Mittheilung des Agenten Fink von uns gemeldete Verkauf des Hauses Balkramstraße 20 ist, wie Herr Schloffermeister Reinecke, der Besitzer desselben, uns jetzt benachrichtigt, nicht zu Stande gekommen.

**\* Bei der zweiten Versteigerung** des den Eheleuten Julius Niedner bezug. dessen Concursmasse und Amalie, geb. Edel hierselbst, gehörigen, in der Emmerstraße belegenen Wohnhauses mit Anbau, Seitenbau und Hanggarten blieben die Herren Gebr. Wetmeh hier mit 86,820 Mark Höchstbietende.

**\* Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 33** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

— **Wiesbaden, 16. Aug.** Die diesjährigen Herbstprüfungen der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes werden: zu Frankfurt a. M. im Reimwandhause, Beckstraße 5, für die Aspiranten aus dem Stadt- und Landkreis Frankfurt a. M., aus dem Ober-Taunuskreise und aus dem Kreise Wiedenopf vom 13. bis incl. 26. September cr., je Morgens 9 Uhr beginnend, zu Wiesbaden im Regierungsgebäude, Rheinstraße 27, für die Aspiranten aus dem vormaligen Herzogthum Nassau am 27., 28. und 29. September cr., je Morgens 9 Uhr beginnend, abgehalten werden.

○ **Sonnenberg, 15. Aug.** Heute wurde hier der Grundstein zu der neuen katholischen Kirche gelegt. In diesem festlichen Akte hatten sich die Gäste, besonders aus der katholischen Kirchengemeinde Wiesbaden, sehr zahlreich eingefunden. Die Häuser des Dorfes, auch diejenigen von Nichtkatholiken waren anlässlich des Festes mit Fahnen und Kränzen geschmückt und von den Bergen herab verführten Böllerschüsse das freudige Ereigniß. Pünktlich zur festgesetzten Zeit, 4 Uhr Nachmittags, begaben sich die Festtheilnehmer, den Vertreter des Herrn Bischofs, Herr Stadtpfarrer Geißl. Rath Dr. Keller (Wiesbaden) und den hiesigen Geistlichen, Herrn Donrial in der Mitte, in feierlicher Prozession nach der Baustelle. Hier angekommen, sang zunächst der „Katholische Kirchengesang“ von Wiesbaden ein Lied und dann folgte die Einsegnung des Grundsteines durch Herrn Geißl. Rath Dr. Keller. Nach dem gemeinsamen Gebet einer Bitanei wurde durch Herrn Pfarrer Mourial die in den Grundstein zu legende Urkunde in deutscher und lateinischer Sprache verlesen und dieselbe dann dem Steine eingefügt. Herr Dr. Keller bezeichnete nach den Vorschriften der Kirche den Stein mit drei Kreuzen, worauf die üblichen Hammerschläge unter feierlichen Sprüchen erfolgten. Zuerst kamen die geistlichen Herren, ihnen folgte der Baumeister der Kirche, Herr Architect Fachinger aus Limburg, dann die Herren Maurermeister Dorman (Wiesbaden), Bürgermeister Seelgen von hier, der die Hammerschläge mit den Worten besegnete: „Möge dieser Bau werden ein Gotteshaus in seiner edelsten Bedeutung, möge von ihm ausgehen der Segen des Friedens und der Liebe, möge er bis in die fernsten Zeiten stehen, zu Gottes und der Mensch Ehre und zur Herde unserer lieben Heimath. Das wolle Gott!“ Nach Abingung eines Liedes durch den gemischten Chor war die eigentliche Einweihungsfeier beendet. Herr Geißl. Rath Dr. Keller hielt dann noch eine auf die Bedeutung der Kirche überhaupt und speziell der Kirche von Sonnenberg hinweisende Predigt. Derselben folgte der ambrosianische Lobgesang, die Feter war beendet und die Theilnehmer zogen wieder in Prozession nach dem Hause zurück, in welchem feierlich der Gottesdienst gehalten wird. Später versammelte man sich im „Nasser-Saal“ bei Gastwirth Köhler zu einer ge-

müthlichen Unterhaltung. Hier wechselten Vorträge ernstern und heiteren Inhaltes mit den von den Gesangvereinen „Concordia“ und „Gemüthlichkeit“ aus Sonnenberg und dem „Katholischen Kirchengesang“ von Wiesbaden zum Vortrage gebrachten Liedern ab und bei einem vorzüglichen Glase Bier blieben die Gäste bis zum Eintritt der Dunkelheit fröhlich beisammen. Wir wollen hoffen, daß dieser Tag den Theilnehmern in freundlicher Erinnerung bleiben wird.

**\* Diebrich, 15. Aug.** Gelegentlich des Fabrik-Jubiläums der Firma Kalle & Co. wurde in pietätvoller Weise auch der Todten gedacht. Auf dem Wiesbadener Friedhof waren die Grabstätten des daselbst ruhenden Vaters, des Herrn Dr. Kalle und eines theuern Freundes, auf dem hiesigen Friedhofe die Gräber der verstorbenen Chemiker Dr. Lautermann und Dr. Gerber, sowie der Arbeiter Kleber und Butts mit Blumen und Kränzen geschmückt. — Herr C. Sabel, seither Kassirer bei der Bahnstation Mosbach, ist vom 18. d. Mts. ab in gleicher Eigenschaft nach Bebra versetzt.

△ **Säuerlein, 16. Aug.** Die Neblaus-Commission beendigt heute ihre Untersuchungen, ohne daß erfreulicher Weise bis jetzt eine Spur des gefährlichen Insectes vorgefunden worden wäre. Hoffentlich wird von ihm auch heute nichts entdeckt.

— **Sakencubogen, 16. Aug.** Die bisherige katholische Missions-pfarrei hieselbst ist mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 3. L. Mts. als wirkliche Pfarrei errichtet worden.

**\* Hamburg v. d. H., 15. Aug.** Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales trat heute Nachmittag zum Gurgebrauche hier ein und wohnt wieder im Haus Hammerstraße. Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, sowie Prinz Malkom Khan von Persien wollen auch wieder hier zur Cur.

**\* Hanau, 15. Aug., Mittags.** Der entsprungene Morlock ist im Laufe des Vormittags eingefangen und bereits in das Gerichtsgefängniß zurückgebracht worden.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

**\* Die Sängerin Alma Johström,** auch in Wiesbaden rühmlich bekannt, beabsichtigt nach langer ruheloser Künstlerfahrt in Riga in den ruhigen Hafen der Ehe einzulaufen. Die Verlobungsarten tragen in französischer Sprache die Namen: Alma Johström, Basil de Rode, Mailand. Riga, Wilna, 8. Juli 1883. Hierzu sei bemerkt, daß Mailand den Ort bezeichnet, woselbst die Künstlerin ihr Domizil hat. Riga ist der Aufenthaltsort des glücklichen Bräutigams, der als Capitän des russischen Generalstabs nach dem Wilna'schen Militärbezirk commandirt ist. Fräulein Johström wird übrigens, ihren contractlichen Verpflichtungen gemäß, Ende dieses Jahres zunächst noch ein dreimonatliches Engagement in New-York absolviren.

**\* Albert Niemann** feierte gestern den Tag, an dem er zum ersten Male die Bühne des königlichen Opernhauses zu Berlin betrat. Am 16. August 1853 sang der jugendliche Sänger den Sever in Bellini's „Norma“ (neben Fräulein Hochstolz-Falconi in der Titelrolle) als Osk und wiederholte dieselbe Parthie noch am 28. August und 13. September. Der junge Anfänger kam damals vom Stadttheater in Halle a. d. Saale. Er wurde, da man Anzeichen von Talent bei ihm wahrzunehmen glaubte, auch engagirt, schied aber schon nach Jahresfrist „wegen Mangels an Beschäftigung“ wieder von Berlin, um an das königliche Hoftheater in Hannover aufzutreten, wo er sich bald zu dem bedeutenden Künstler entwickelte. Herr v. Hälßen hat es oftmals selbst als den größten Fehler, den er während seiner Amtsführung beging, bezeichnet, daß er damals Albert Niemann ziehen ließ. Aber das Publikum war kühl, fast ablehnend gegen ihn gewesen — gegen den noch sehr tiefen jungen Mann mit der unentdeckten Stimme. Es dauerte zwölf volle Jahre, während welcher Zeit Albert Niemann wiederholt als Gast Broden seiner eminenten Künstlerschaft in der jetzigen Reichshauptstadt ablegte, bis der zur Verühmtheit gelangte Sänger für das königliche Opernhaus wieder gewonnen wurde. Am 3. October 1866 debüirte er als „Taunhäuser“, am 8. October als „Joseph in Egypten“ und am 11. October als „Fra Diavolo“.

**\* Wandmalereien im Hildesheimer Domkreuzgange.** Wie dem Centralblatt der Bauverwaltung“ aus Hildesheim geschrieben wird, sind bei der Wiederherstellung des Wandpuges auf der Südseite des berühmten Kreuzganges am dortigen Dome vor einigen Tagen alte Wandmalereien aufgedeckt worden, welche wegen der Ausdehnung, in der sie sich die ganze Rückwand des Ganges bedecken und wegen der Schönheit der Zeichnung in hohem Maße das Interesse der Kunstfreunde beanspruchen. Die Darstellungen, welche leider nur schwach erkennbar sind, nehmen die obere Hälfte der Wand ein und enthalten im Ganzen 20 quadratische Felder, deren jedes zwei männliche Personen in eifriger Haltung zeigt. Unter jeder Gruppe scheint eine erklärende Schrift gestanden zu haben, welche aus gothischen Minuskeln besteht. Diese Schriftzeichen, sowie die Tracht mit dem eng anschließenden Untergewande, über welches ein weißer Mantel geschlagen ist, ferner die Schlantheit der Körperformen tragen noch den Charakter der Gothik oder einer sehr frühen Renaissance. Mehr sind die Unterkleider hell, der Mantel dunkel gehalten. Die Gestalter sind kaum erkennbar. — Schon früher sind auf dem nördlichen Kreuzgange Spuren einstiger Bemalung auf der Hinterwand freigelegt worden, dieselben zeigen aber eine viel unbeholfenere Technik und Zeichnung, auch größeren Maßstab als die neuerdings aufgefundenen. Während bei jenen die Formen mit starken dunkeln Linien umrissen sind, erscheinen hier nur die Flächen hervorgehoben, obwohl deren Umrislinien eine seltene Vollendung und eine durchaus sichere Künstlerhand erkennen lassen. Ob es ge-

lingen wird, den Gegenstand oder mindestens den Zusammenhang der Composition klarzustellen, steht noch dahin; jedenfalls ist es schon ein Gewinn für die Freunde alter Kunstübung, das Vorhandensein der ehemaligen Bemalung an dieser Stelle festgestellt zu haben, weil damit ein neues Feld für die künstlerische Behandlung ähnlicher und auch für die Wiederherstellung alter Räume dieser Art erschlossen worden ist.

\* **Die Geschäftsführer der 61. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Köln** versenden augenblicklich das Programm der diesjährigen Versammlung. Der ärztliche „Central-Anzeiger“ in Hamburg hat es übernommen, dasselbe an alle Aerzte Deutschlands zu versenden. Im Uebrigen wird dasselbe unter Kreuzband verandt an alle Vertreter der Naturwissenschaften an den Universitäten, polytechnischen und landwirthschaftlichen Hochschulen. Wenn hierbei einzelne Vertreter bezw. Freunde der Naturwissenschaften übersehen sein sollten, so werden sie gebeten, sich behufs Zuleitung eines Programms an den ersten Geschäftsführer, Professor Dr. Wardenheuer, Köln, Verlich 20, zu wenden.

**Deutsches Reich.**

\* **Der Kaiser**, welcher am Dienstag in Berlin den Staats-Secretär Rasse, den Landes-Director Klein und den Professor Gerhardt empfangen und den Vortrag des Admirals Monts und des Generals Hahnke entgegengenommen hatte, gewährte Mittwoch Früh dem Maler Angeli (Wien) eine mehrstündige Sitzung, nahm Vorträge entgegen, arbeitete mit dem Chef des Civil-Cabinetts und kehrte Nachmittags 1 Uhr nach Potsdam zurück.

\* **Ueber die Reiseverfügungen des Kaisers** wird der amtlichen Landeszeitung für Elsaß-Lothringen geschrieben: „Gegenüber den in deutschen Zeitungen verbreiteten Nachrichten über einen im September bevorstehenden Besuch des Kaisers in Elsaß-Lothringen — von Mey aus ist sogar schon das Datum der dort auf dem Exerzierplatz von Frescati abzuhaltenden Parade mitgeteilt worden — kann ich auf Grund von Informationen aus bester Quelle versichern, daß ein Besuch des Reichslandes in das ohnehin stark besetzte Reiseprogramm Sr. Majestät nicht aufgenommen ist. Der Kaiser gedenkt sich vielmehr bereits in der letzten Septemberwoche nach Wien zu begeben, den größeren Hofjagden des Kaisers Franz Joseph beizuwohnen und dann direct nach Rom abzureisen, wo seine Ankunft für Mitte October angelündigt ist. Da der Aufenthalt in Italien auf 8-10 Tage bemessen sein dürfte, so ist die Rückkehr nach Deutschland erst in der letzten Octoberwoche zu erwarten, wo es für einen Besuch in Elsaß-Lothringen zu spät sein möchte. Bis Mitte September ist der Kaiser durch die Manöver des Garde- und des 3. Armee-corps in Anspruch genommen, dann ist ein Besuch des sächsischen und des bayerischen (wahrscheinlich auch des württembergischen und badischen) Hofes beabsichtigt, sodas die Abreise nach Wien von Süddeutschland aus erfolgen dürfte. Einen Besuch des Reichslandes noch einzuschließen, liegt nicht in der Absicht des Kaisers, nach Obigem auch wohl nicht in der Möglichkeit, zumal der Kaiser seiner ersten Anwesenheit in Elsaß-Lothringen schwerlich das Gepräge einer flüchtigen Durchreise würde verleihen wollen. Das bezieht sich auch auf die Truppen, die der Kaiser nicht nach den Manövern und nicht zu einem Zeitpunkt würde sehen wollen, wo die Reserve bereits entlassen, die Werke durch die Manöver strapazirt sind, sodas namentlich aus ersterem Grunde eine gründliche Besichtigung, wie solche in des Kaisers Art liegt, nicht ausführbar wäre. An einer nothdürftig zusammengestellten Parade würde aber dem obersten Kriegsherrn wenig gelegen sein. Vielleicht bietet sich im nächsten Jahre für den Kaiser ein Anlaß, im Lande einen längern Aufenthalt zu nehmen.“

\* **Prinz und Prinzessin Heinrich** empfangen am Mittwoch Mittag in Kiel eine zahlreiche, von dem Landtagsmarschall Grafen v. Reventlow-Pree geführte Abordnung der schleswig-holsteinischen Ritterschaft, welche einen prachtvollen silbernen Tafelaufsatz als Hochzeitsgeschenk überreichte. Ferner empfangen sie den Ausschick der schleswig-holsteinischen Provinzialstände, welcher als Hochzeitsgeschenk der Provinz sieben gemalte Glasfenster für das Kieler Schloß anmeldete. Die Mitglieder des ständischen Ausschusses wie diejenigen der ritterschaftlichen Abordnung nahmen an dem Abble im Schlosse Theil.

\* **Aus der Geschichte des Großen Generalstabes**, welcher seinen rühmreichen Chef nach dreißigjähriger Wirkksamkeit von diesem Posten scheidet, ist ersichtlich, daß diese militärische Behörde jetzt gerade achtzig Jahre in der jetzigen Gestalt ihre wichtigen Arbeiten verrichtet. Die ersten Anfänge eines Generalstabes finden sich bereits unter der Regierung des großen Kurfürsten. Der erste General-Quartiermeister war der Oberstleutnant und Ingenieur Gerhard von Belken im Jahre 1655, und zwar bei dem Generalleutnant Grafen Waldeck. Noch in demselben Jahre wurde ein zweiter General-Quartiermeister beim General Sparre in der Person des Oberstwachmeisters Jacob Holsten ernannt. König Friedrich I. ernannte wiederum zwei General-Quartiermeister gleichzeitig, von denen der eine vermuthlich für die Truppen in Deutschland, der andere für die Truppen in Italien bestimmt war. Der König richtete seine besondere Aufmerksamkeit auf die Generalstabs-Arbeiten und vornehmlich auf das Kartenwesen. Wenn auch vorläufig noch den Ingenieuren allein die Recognoscirung und Beurtheilung des Terrains oblag, so läßt sich doch der Anfang zu dem späteren Generalstabe nicht verkennen. König Friedrich II. widmete dem Generalstabe ein ganz hervorragendes Interesse, einer seiner Adjutanten oder ein Offizier seiner Suite war gewöhnlich Chef des General-Quartiermeisterstabes. Als der Oberst Graf von Schmettau 1741 in preussische Dienste trat, übergab ihm der König diese Function. Im Jahre 1766 wurde die Charge eines

Quartiermeisters geschaffen, und aus der vom König errichteten Academie militäro gingen später die Mitglieder des Generalstabes hervor. König Friedrich Wilhelm II. gab dem Generalstabe eine eigene Uniform; die Thätigkeit der Mitglieder des Generalstabes war zu dieser Zeit auf die Recognoscirungen und auf die Anfertigung der Croquis gerichtet, während die Zusammenstellung der Karten durch Ingenieur-Geographen geschah. Unter der Regierung König Friedrich Wilhelms III. erhielt der Generalstab, dessen Chef Generalleutnant von Gensau war, im Jahre 1808 eine gänzlich neue Organisation, und im Jahre 1808, also vor 80 Jahren erfuhr derselbe eine Theilung in den „Großen Generalstab“ und den „Truppen-Generalstab“. Nach dem Kriege wurde sodann dem Großen Generalstabe Berlin als Standort angewiesen. Der erste selbstständige Chef war General von Muffling, unter welchem etatsmäßig der Große Generalstab bestand aus: 1 Generalleutnant als Chef, 18 Obersten als Abtheilungschefs, 13 Stabsoffizieren, 10 Hauptleuten, 8 Lieutenants. Unter der Regierung Friedrich Wilhelms IV. wurde ein wesentlich erweiterter Etat aufgestellt, und König Wilhelm I. befohl im Jahre 1864 die Errichtung eines Neben-Etats, welcher jedoch erst im Jahre 1867 in's Leben treten konnte. Dann folgten vielfache Aenderungen und Vermehrungen, welche dem Generalstabe seine jetzige Friedensformation gaben. Graf Rolke war schon im Jahre 1833 als Premier-Lieutenant dem Großen Generalstabe zugetheilt, im Jahre 1848 wurde er Abtheilungschef in demselben und trat zehn Jahre später, im Jahre 1858, in die Stellung als Chef des Generalstabes der Armee, so daß er dieses Amt jetzt gerade dreißig Jahre lang bekleidet hat.

\* **Der Handwerkeritag in München** wurde nach Annahme mehrerer Resolutionen in Betreff des Befähigungs-Nachweises, der Bevorzugung von Handwerker-Forderungen durch das neue bürgerliche Gesetzbuch u., vorgestern mit einem Hoch auf den Kaiser und den Prinzregenten geschlossen.

\* **Zur Massanafrage.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ gibt mehrere für die Haltung Frankreichs in der Massanafrage eintretende Anfassungen des russisch-offiziösen „Nord“ wieder und bemerkt dazu: die Darstellung mache die Frage, die ohne französische Einwendungen einfach wäre, zu einer ziemlich verwickelten. Von französischen erworbenen Rechten auf Zula sei überhaupt keine Rede, bei der italienischen Besitzergreifung habe dort die ägyptische Flagge geweht. Zula war also ägyptisch, Aethyrien hatte nicht den kleinsten Rechtsittel, darüber zu verfügen. Es sei nicht recht erklärlich, weshalb der „Nord“ so großen Nachdruck auf Punkte lege, die, falls sie überhaupt berücksichtigt würden, nur die Lösung der Frage erschweren könnten.

**Ausland.**

\* **Oesterreich-Ungarn.** Eine Zuschrift aus vaticanischen Kreisen an die „Polit. Corresp.“ bestätigt, daß die Feindlichkeiten für den Empfang des Kaisers Wilhelm II. in Vatican in Wien in den Conferenzen, welche der päpstliche Nuntius Mgr. Galimberti mit dem deutschen Botschafter am Wiener Hofe, Prinzen Neuz und mit dem deutschen Gesandten bei der Curie, Herrn v. Schölzer, hatte, vereinbart worden sind. — Die Kundgebungen in Graz zu Ehren des Feldzeugmeisters Kubn müssen in höchsten Kreisen sehr verstimmt haben. Nunmehr ist Generalmajor Schwizer, welcher einer der Leiter der Kundgebungen gewesen sein soll, von Graz nach Bosnien verjagt worden.

\* **Frankreich.** Ungeachtet der gründlichen Abfuhr durch die „Nordd. Allg. Ztg.“ besitzt die famose Madame Adam noch die „Kühnheit, in der vorgestern erschienenen Ausgabe der „Nouvelle Revue“ die Echtheit des berüchtigten Documentis (Bericht des Fürsten Bismarck an Kaiser Friedrich über das Vattenberg'sche Geirathsproject) anrecht zu erhalten; sie widerspricht allen in deutschen Blättern erschienenen Dementis und stellt „weitere Enthüllungen“ in Aussicht, deren Werth, falls solche wirklich erscheinen sollten, wohl vorhinem feststeht. — Der telegraphischen Mittheilung des Befehlshabers eines französischen Schiffes zufolge hat General Salomon, der Präsident der Republik Haiti, sich auf eine englische Fregatte geflüchtet, in Haiti sei eine vorläufige Regierung eingesezt worden, die einen Aufruf erlassen habe. — Eine offiziöse Mittheilung erklärt, die Abgeordneten der Autständigen hätten nach ihrer Unterredung mit Floquet die Worte des Ministers-Präsidenten falsch wiedergegeben. Man weiß nicht, ob die Arbeiter Floquet falsch verstanden haben, oder ob sie dessen Worte absichtlich entstellten, um den Ausstand, der langsam im Sande zu verlaufen drohte, neu zu beleben. Der Erfolg war, daß die am Mittwoch Morgen im Saale „Petrelle“ tagende Versammlung der Ausständigen viel stärker besucht war als die früheren. Es herrschte große Erbitterung gegen Floquet,

den man der Doppelzüngigkeit beschuldigte. Nach einigen heftigen Reden beschloß die Versammlung, den Ausstand fortzusetzen und wieder die Baupläze aufzusuchen, um die Genossen zum Anschluß zu bewegen. — In Glich fand eine Versammlung von 2000 Tischlern von Paris und Umgebung statt, in der ebenfalls die Antwort Floquet's in stürmischen Erörterungen behandelt wurde. Die Versammlung beschloß, daß Donnerstag ein allgemeiner Tischler-Ausstand beginnen solle. Die Schlosser erklärten sich in einer Zusammenkunft gegen den Ausstand. — In St. Denis wurden 22 und in Paris 10 Ausständige verhaftet, da auf mehreren Baupläzen die Ausständigen mit den Schutzleuten handgemein geworden waren; einige der Verhafteten trugen schlechte Pistolen bei sich. Verwundet wurde Niemand. — Boulanger ist von Paris nach Amiens abgereist. Vor dem Bahnhofe hatte sich eine Anzahl von Boulangeristen angesammelt, die den General mit den Rufen „Es lebe Boulanger! Nieder mit Floquet!“ begrüßten. Auch auf dem Bahnhofe selbst riefen viele Reisende „Hoch Boulanger! Hoch Köchlin!“ Eine starke Polizeimannschaft, mit dem Polizeipräsidenten und dem Director der öffentlichen Sicherheit, Gragnon, an der Spitze, war auf dem Bahnhof anwesend. Die Ruhe wurde nicht gestört und nur eine Verhaftung fand statt. In Amiens gab die Ankunft Boulanger's Anlaß zu verschiedenen tumultuarijchen Kundgebungen, wobei Polizei und Gendarmerie einschreiten mußten; mehrere Personen sollen verwundet sein. — Nach dem „XIX. Siecle“ wären bei Cannes zwei Spione, ein Ungar und ein Deutscher, bei Aufnahme eines Planes verhaftet worden.

\* **Belgien.** Der Cardinal Lavigerie hielt in der Brüsseler Kathedrale eine Rede, in der er ein ergreifendes Gemälde der Sünden des Sklavenhandels entwarf. Er befürwortete die Bildung einer ausschließlich aus Belgiern bestehenden Mills, welche am Tanganika-See sich festsetzen sollte, um den Sklavenhändlern den Weg zu verstopfen, und gedachte mit lebhafter Anerkennung der civilisatorischen Thätigkeit des Königs der Belgier. Lavigerie wird ein Comité bilden, welches Beitritts-Erklärungen und Beiträge entgegennimmt. Die Kosten werden auf eine Million Francs geschätzt.

\* **Dänemark.** Der frühere dänische Minister Hall ist in Kopenhagen gestorben. Sein Name ist mit der Geschichte der Wiedervereinigung Schleswig-Holsteins mit Deutschland eng verknüpft. Hall war der Hauptführer der eiderdänischen Partei, welche befanntlich die Trennung der Adherzogthümer und die völlige Einverleibung Schleswigs in den dänischen Staat bezweckte. Er hat, als dänischer Minister des Auswärtigen, diesen Standpunkt gegenüber den Projekten des Deutschen Bundes in zahlreichen Reden an die Großmächte vertreten. Beim Ausbruch des deutsch-dänischen Krieges, als die Hoffnung Dänemarks auf auswärtige Hilfe nicht in Erfüllung ging, mußte Hall seinen Abschied nehmen. Er ist später, anfangs der sechziger Jahre, eine Reihe von Jahren Cultusminister gewesen, auch hatte er dieses Portefeuille schon lange Zeit inne gehabt, ehe er Minister des Aeußern wurde.

\* **England.** Dr. Mackenzie hat volle Erlaubniß erhalten, sich in einer Druckschrift zu vertheidigen. Dieselbe wird demnächst in Deutschland und England zugleich erscheinen.

\* **Rußland.** Am nächsten Dienstag den 21. d. M. tritt der deutsche Botschafter, General v. Schweinik, einen zweimonatlichen Urlaub nach Deutschland an und kehrt erst kurz vor dem Dienstjubiläum des Herrn v. Giers zurück. Dieser Urlaub wird in Petersburg, wie man von dort dem „B. Z.“ meldet, als neues Zeichen des besten Einverständnisses zwischen Rußland und Deutschland angesehen.

\* **Türkei.** Der als außerordentlicher Botschafter des Sultans nach Berlin entsandte Ober-Ceremonienmeister Munir Pascha hat an seinen Souverän einen telegraphischen Bericht erstattet, in welchem er sich in den Ausdrücken wärmsten Preises über den ihm vom deutschen Kaiser bereiteten Empfang äußert. Die Persönlichkeit des jungen Herrschers habe auf ihn den tiefsten Eindruck gemacht, er (Munir) sei überzeugt, der Sultan und die Türkei hätten keinen besseren Freund als das deutsche Reich; auch Graf Herbert Bismarck, bei welchem der Botschafter zu Gast war, wird in das Lob eingeschlossen. Daß indessen keine Albernheit zu groß ist, um nicht ihre Gläubigen zu finden, besonders wenn Einflüsse vorhanden sind, denen mit dem Glauben gebiet wäre, beweist das hier in „Palaiskreisen“ und außerhalb derselben verbreitete Gerücht, der Staats-Secretär des Auswärtigen Amtes habe dem Vertreter des Sultans gesagt: „Ihr Türken seid ja liebe, gute Leute, aber es ist mit euch nichts anzufangen, euer Staat muß zu Grunde gehen.“ Graf Bismarck soll diese freimüthig-

liebenswürdige Kritik beim schwarzen Kaffee gelbt und dem würdevollen Munir dabei gemüthlich auf die Schulter geklopft haben, wie sich dies auch zur Begleitung einer so gemüthlichen Bemerkung schickt. In der „Société de Berlin“ geht es eben sonderbar zu.

\* **Bulgarien.** Einer Meldung aus Rußschul zufolge ist der Jahresstag der Thronbesteigung des Prinzen Ferdinand verlaufen, ohne daß dort irgendwelche von der russischen Partei angestiftete Unruhestörungen vorgekommen sind.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Zum Zollverkehr mit Frankreich.** Die französische Zollbehörde hat bis auf Weiteres nachgegeben, daß bei denjenigen Ursprungs-Bescheinigungen zu Post-Frachtstücken nach Frankreich, welche von einer Zollbehörde des Ausfuhrlandes ausgestellt sind und einen Abdruck des Dienstfiegl's dieser Behörde tragen, von dem Erfordernisse einer Beglaubigung des Attestes durch französische Consularbeamte abgesehen werden soll, sofern sich gegen die Gütheit der Ursprungs-Bescheinigungen Zweifel nicht ergeben. Auf Ursprungs-Atteste, welche von anderen als Zollbehörden ausgestellt oder anerkannt sind, erstreckt sich die bezeichneter Begünstigung nicht.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 16. August. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 20 Pf. bis 16 M., Roggkorn 6 M. 50 Pf. bis 7 M. 40 Pf., Weizen 3 M. 60 Pf. bis 9 M.

\* **Verlosungen.** Ungarische 100 fl.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 14. d. M. stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 50 131 167 413 1162 4400 4509 4607 4959 6078 5278 1604 2994 3518 3642 3645 3918 4162 4400 4509 4607 4959 6078 5278 5534 5547 5558 5819 und 5978. Die Hauptpreise fielen auf Serie 167 No. 9 150,000 fl., Serie 984 No. 49 15,000 fl., Serie 167 No. 47 50,000 fl., Serie 167 No. 42, Serie 50 No. 19, Serie 5547 No. 5 und Serie 1604 No. 2 je 1000 fl.

## Land- und hauswirthschaftliche Winke.

\* **Heidelbeerwein.** Herr Pfarrer Döbeln in Görrwühl gibt für die Heidelbeerwein-Bereitung folgende Anweisung: Um 100 Liter Wein zu bekommen, nimmt man 40 bis 45 Liter Beeren, läßt sie etwa 6 Tage stehen, bis sie etwas gähren, zertrübt sie, thut sie ins Faß, läßt 30 bis 35 Pfund weißen Zucker im warmen Wasser auf und fällt damit das Faß auf bis es circa 100 Liter Wein gibt. Damit die Gährung schneller voranschreitet, thut man noch 4 bis 5 Pfund Corinthen, nachdem sie im warmen Wasser etwa 3-4 Tage gestanden und zu gähren begonnen haben, auch in's Faß. Man rührt einige Male mit einem Stöcken Alles untereinander und legt, damit keine Luft in's Faß kommt, einen Sandtuch (einen Saug mit Sand gefüllt) auf das Spundloch. Nach 8 Wochen kann man schon vom Wein trinken. Später läßt man den Wein ab und behandelt ihn wie den Traubenwein.

\* **Baumstümpfe zu beseitigen.** In den Hinterwäldern Nordamerikas wird folgendes Verfahren behufs Beseitigung der Baumstümpfe mit Erfolg angewandt: Im Herbst bohrt man ein Loch von einem oder zwei Zoll Durchmesser und achtzehn Zoll Tiefe, welches mit  $1\frac{1}{2}$  Unzen Salpeter und Wasser gefüllt, mittelst Propfen verschlossen wird. Im folgenden Frühling wird Kerosinöl in die Oefnung gegossen, welches darauf angezündet wird. Der Baumstumpf wird dann ohne Flamme bis auf die Wurzeln verbrennen, so daß nur die Asche davon übrig bleibt.

\* **Gegen Bauschutt als Füll-Material.** Jetzt, wo die meisten Neubauten soweit gediehen sind, daß man die Balkenlagen dichtet und mit Füll-Material deckt, wird in der „Baugewerks-Zeitung“ eindringlich davor gewarnt, Bauschutt als Füll-Material in den Zwischendecken zu verwenden, da Pilzbildung und Hauschwamm die unmittelbare Folge davon sind. Der Verfasser des Artikels behauptet, daß bei der jetzigen schnellen Bauweise mehr als 50 Prozent aller Häuser mehr oder weniger vom Hauschwamm ergriffen werden. Jedes Haus mache sich aber zum Verd von Infections-Krankheiten, wenn es mit diesem Bauschutt vollgestopft sei. Die meisten Krankheiten wie Diphtheritis, Scharlach, Masern und Cholera, werden durch Pilze fortgehangt, die nur mit den besten Vergrößerungsgläsern sichtbar werden. Die Pilzsporen finden sich im Bauschutt und erlangen ihre Keimfähigkeit, sobald sie die nöthige Feuchtigkeit und Wärme erhalten. Diese Keimbedingungen aber bekommen sie in den Zwischendecken durch die Zimmertemperatur und die Feuchtigkeit, welche durch Aufwischen, Aufschneuern der Zimmer oder durch andere Unfälle entsteht. Niemand sollte daher heute noch, wo Bauschutt thatsächlich als für die Gesundheit der Menschen gefährlich erkannt ist, solchen als Füllmaterial verwenden, sondern rein gewaschenen, trockenen Kies sand. Auch Coaksasche und Kohlenaschen sind zu gebrauchen, wenn man sich die Ueberzeugung von ihrer Reinheit verschaffen kann.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** In Düsseldorf stürzte in der großen nieder-rheinischen Streele-Gasse Premier-Heutenant von Kessel vom 11. Husaren-Regiment mit seiner Suite „Freie“ beim Nehmen der Doppelhürde und mußte dem Augenschein nach schwer verletzt zur Stadt gefahren werden. Auch das Pferd wurde schwer beschädigt. Am ersten Tage war

Lieutenant Berry beim Nehmen der Steinmauer im Hohenzollern-Kennen gestürzt und hatte sich eine Verletzung des Schlüsselbeines zugezogen. — In Kofel verstarb der königl. Baurath S. Landinger am 11. August an demselben Leiden, wie Kaiser Friedrich. Nachdem erst kürzlich eine Operation notwendig geworden war, zeigte sich ein solcher Verfall der Kräfte, daß die Aussicht auf Erhaltung des Lebens immer mehr schwand. — In Freiberg i. S. wurde bei dem Scheitenschießen der Freiburger Jäger einem Offizier ein Fingerglied der rechten Hand abgeschossen, die er von der Scheibe noch nicht zurückgezogen hatte, als der Schuß fiel. — Die große Holzschneiderei und Möbelfabrik von Gutte in Obernhau im sächsischen Erzgebirge ist am Sonntag ein Raub der Flammen geworden. Sehr bedeutende Holzvorräthe und werthvolle Maschinen sind zu Grunde gegangen.

\* **Bei der Manöver-Übung, welche unter Leitung des Kaisers** am Samstag zwischen Borsdam und Spandau stattfand, wurde nach dem „M. f. D.“ bei der zum Schlusse durch den Kaiser geleiteten Kritik dem Hauptmann Freiherrn v. Stetten eine große Auszeichnung zu Theil. Derselbe hatte eine Batterie der Garde-Fußartillerie befehligt, und da sprach ihm denn der Kaiser seine volle Anerkennung aus für die überaus schnelle Ausführung eines schwierigen Manövers und drückte dem Offizier in herzlichster Weise die Hand. — Bei einer anderen Stelle der Kritik, welche weniger anerkennend ausfiel, äußerte der Kaiser in mildem und kameradschaftlichem Tone: „Nun, meine Herren, wollen wir einmal ganz kameradschaftlich reden: im Falle einer Schlacht wären diese Mannschaften einfach im „Wurttel“ gemein!“

\* **Die schwarze Fiesel in Gastein** ist durch das Wohlwollen, welches ihr der verstorbene Kaiser Wilhelm Jahre hindurch erwies, zu einer bekannten Persönlichkeit geworden. So mancher Träger eines hohen Namens, so manche europäische Celebrität hat die bescheidene Kaffee-Wirtschaft aufgesucht und sich mit der unwüthig und tactvoll gebliebenen Wirthin unterhalten. Ihre eigene Landesmutter hatte aber die Fiesel zu ihrem Lieblingsbesuch noch nicht kennen gelernt. Der letzte Besuch der Kaiserin von Oesterreich hat ihr auch diese Freude verschafft. Dem „Neuen Wiener Tagblatt“ wird über die Begegnung geschrieben: Die Kaiserin und die Erzherzogin Valerie pflegten während ihres Aufenthalts in Gastein sehr häufig Spaziergänge in's Köschlach- und Anlaufthal zu unternehmen. Als die hohen Frauen eines Tages die am Wege dahin liegende Kaffee-Wirtschaft der „schwarzen Fiesel“ passiren wollten, fand die Wirthin (Fiesel) eben vor ihrer Thüre und rief den vorübergehenden Herrschaften, die sie nicht erkannte, ihr „Kuß' d'Hand, gnä' Frau“ zu. Die Kaiserin trat an sie heran und fragte mit gewohnter Feinseligkeit, ob das Weiter sich bald besser werde, was Fiesel aber nicht für sobald in Aussicht stellen konnte. Die hohe Frau bemerkte, daß die Fiesel eine hübsche Broche mit dem Bildnisse des deutschen Kaisers Wilhelm trug und erkundigte sich, ob es nicht ein Präsent derselben sei. „Ja, gnä' Frau, die Broche hat er mir zum Andenken geben, er hat mich alle Jahr a paar mal d'insicht.“ Bei diesen Worten traten der guten Frau die Thränen in die Augen — „aber gel'n's, gnä' Frau, quat troff'n is er da auf dem Bild!“ — „Sehr gut!“ antwortete die Kaiserin. „Wann i bit'n dürft' gnä' Frau, daß' einatkommen, so könnt' i Ihnen no a größers Bild vom deutschen Kaiser zeigen.“ Die Kaiserin und die Erzherzogin Valerie traten in das nett gehaltene Zimmer ein, während die Fiesel ihre Erklärung fortsetzte. In der That wurde das Bild Kaiser Wilhelms gut und porträtähnlich befunden. Die Kaiserin zeigte aber noch auf zwei andere Bilder, auf ihr eigenes und das ihres Gemahls und fragte: Sind der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich auch gut getroffen? — „O, ja, gnä' Frau, zum Sprechen ähnlich. Besonders aber die Kaiserin is gar gut d'r'auf. Gnä' Frau könnten's ja seh'n, sie is jetzt in Gastein. Wann i nur a amal so glücklich wär' und könnt' die Kaiserin und ihre liebe Tochter seh'n!“ — „Wir werden uns bemühen“, sprach die Kaiserin, grüßte freundlich und schritt lächelnd an der Seite ihrer Tochter der Villa „Heleneburg“ zu. Einige Tage später ging die Kaiserin abermals vorüber, dankte der Fiesel für den freundlichen Gruß, ohne sie indeß anzuspreden, da mehrere Gäste anwesend waren, von denen sie erkannt wurde. Aber die Fiesel blickte ihr nach und konnte nicht begreifen, wie die Dame von Allen so ehrerbietig begrüßt wurde; endlich konnte sie nicht mehr widerstehen, zu fragen, wer denn eigentlich die Dame sei? — „Die Kaiserin!“ hieß es. — „O, mei, die war ja die Tag' bei mir!“ rief die Fiesel fast erschrocken aus. Sie soll sich später entschuldigt haben, aber was sie zu ihrer Entschuldigung sagte, das wußte sie nicht mehr — sie war zu ergriffen ob der großen Ehre, die ihr zu Theil geworden.

\* **Der tapfere Lindolf.** In einem hocharistokratischen Club erzählte man sich Duell-Geschichten. Der junge Graf von Gienstein wollte seine Kameraden übertrumpfen und erzählte folgende Geschichte: Was Sie da erzählen, das ist nichts gegen die Kaltblütigkeit meines Ahnen Lindolf. Derselbe wurde von einem Standesgenossen beleidigt, und man beschloß, das Duell auf der Stelle ohne Zeugen in dem Zimmer abzumachen, in dem man sich befand. Mein Ahn Lindolf war nämlich ein Teufelskerl, der gleich vom Leder zog, und sein Gegner war kein geringerer Hefenstesser. Mein Ahn war ein Duellist ersten Ranges, aber diesmal verließ ihn das Glück. Sein Gegner spießte ihn auf und nagelte ihn gegen die Thür. Und wissen Sie, was da mein Ahn, der Graf Lindolf sagte? Er sagte bloß mit seiner gewöhnlichen Kaltblütigkeit: „Ich bin besiegt, aber ich bin neugierig, wie Sie jetzt zur Thür rauskommen werden.“ Schneidig, was?

\* **Frage der Bonnyfirur.** Aus Königshütte wird dem „Oberlofer Anzeiger“ geschrieben: In unsere katholische Damenwelt ist gehern ein heilloser Schreck gefahren, indem der Herr Pfarrer bei der Predigt bekannt machte, der Herr Fürstbischof werde die jungen Damen, welche die Stirn mit den sogenannten „Bonnyhaaren“ geschmückt haben, nicht firmen, da die Stirn bei diesem Akte frei sein muß. Man ist in heller Verzweiflung, wo man diese Fierde hinhau soll. Wahrscheinlich

werden in Folge dieser Bekanntmachung große Mengen — Pomade gekauft werden.

\* **Ein neuer Rattenfänger wird gesucht!** Er darf sich versichern halten, daß man ihn, durch das Schicksal von Hameln gewöhnt, seinen Lohn nicht vorenthalten und ihn nicht zwingen wird, einen Kreuzzug auf die Kinder der von der Rattenplage erlösten Stadt auszubringen, um sich bezahlt zu machen. Erst war eine Ratt' im Kellerneß, dann kam eine Gefährtin, und jetzt ist das Städtchen Mörs am Niederrhein in der Gefahr, von diesen zierlichen Nagethieren angegriffen zu werden. Die Kraven, schmächtig behandelt, verfolgt und als kostbare Bestiäre gejagt, haben ihrerseits die Jagd eingestellt und durch Flucht ihre eigene Haut in Sicherheit gebracht, bevor letztere gänzlich in Kraven und Kraven verwandelt. In der lagenlosen Stadt liegen die Ratten über Straßen und Dächer, tanzen auf Tischen und Bänken, scheuten sich nicht, im Raubhans bei hellem Tage ihr Wesen zu treiben und suchten sich, mit finger Wehl nur unversorgten Speck und Schinken für ihre Nahrung. Rüber und Mei nutzen nichts gegen die sich täglich mehrende Masse der Rager, auch die wüthendste Dogge hat den aussichtslosen Kampf aufgegeben und der „Graffhafter“, das gelesene, weil einige Blatt der Stadt, hat ganz vergeblich bereits mehrere sehr scharf gehaltene Artikel gegen dies Wühlervolk veröffentlicht. Mörs geht zu Grunde, wenn kein Reiter naht — ein neuer Rattenfänger wird gesucht!

\* **Humoristische Anlagen** verräth der Schuhmachermeister Hebestreit in Ostersfeld durch folgende im „Ostersfelder Tageblatt“ veröffentlichte, recht offenherzige Erklärung: „Als ich gestern Abend als ausländischer Mann nach Hause kam, empfing mich meine Frau mit Schimpfen und Schlägen, worauf wir uns prügeln und meine Frau mir das Gesicht zertrugte. Ein Nachbar kam ihr zu Hilfe und trennte uns; ich werde denselben wegen Hausfriedensbruch anzeigen. Ich mache dies hiermit bekannt, damit die Leute wissen, woher ich mein zerkratztes Gesicht habe. Ich werde mich heute noch photographiren lassen und meiner Frau ein Bild in ihre Stube hängen. Ostersfeld, 8. August 1888. Otto Hebestreit, Schuhmachermeister.“

\* **Mit Branntwein und Schleier in den Tod.** Eine erschütternde Begebenheit trug sich am letzten Montag in den frühesten Morgenstunden auf dem zwischen Dunaakess und Palota sich hinziehenden Schienenwege der österreichisch-ungarischen Eisenbahn-Gesellschaft zu. Der aus Wien kommende Postzug eilte der Hauptstadt zu, als plötzlich bei einer Biegung aus einem Gebüsch eine junge Frauensperson, ganz weiß gekleidet, den Kopf mit Branntwein und Schleier geschmückt, hervorstrahlte und sich vor dem heranbrausenden Zug auf die Schienen hinwarf — im nächsten Momente waren Locomotive und Waggons über die Unglückliche hinweggerollt. Als der Zug zum Stehen gebracht war, eilten die Bahn-Bedienten herbei und fanden die Unglückliche bewußlos und blutüberströmt auf den Schienen; beide Füße waren ihr in der Kniegegend furchtbar gequetscht, und außerdem war der Unterleib herabgerissen. Borerst wurde die Verunglückte in das nächste Wächterhaus und dann mit dem nächsten Omnibuszuge in die Hauptstadt befördert. Die Verletzungen waren so gefährlicher Natur, daß noch im Bahnhofe die Amputation der Füße vorgenommen werden mußte; hierauf wurde die Unglückliche auf die chirurgische Klinik übertragen. Die Lebensüberdrüssige ist die achtzehnjährige, aus Wahren gebürtige Gouvernante Anna Sechert. Sie wollte zunächst in Dunaakess, im Hause des dortigen Notars Kib, dessen Frau eine nahe Anverwandte der Sechert ist. Das hübsche Mädchen hatte vor nicht langer Zeit die Bekanntschaft eines jungen Mannes gemacht, der ihr das Heirathsversprechen gab; doch war es ihm mit dem Versprechen nicht voller Ernst, und bald mußte die Sechert zur Erkenntniß gelangen, daß sie einem Unwürdigen ihr Herz geschenkt habe; wohl versuchte sie durch wiederholtes Bitten den jungen Mann zur Pflicht zurückzurufen, allein Alles war vergebens. In ihrer Verzweiflung faßte sie endlich den Entschluß, sich gewalttham das Leben zu nehmen. Sie zog ein weißes Ballkleid an, ihren Kopf schmückte sich mit Schleier und Kranz, Myrthen und Orangenblüthen, dann ging sie und warf sich auf die Schienen vor den Zug hin. In ihrem Besitz wurde, wie Wiener Blätter noch mittheilen, die Photographie des jungen Mannes und ein Schreiben gefunden. Dasselbe lautet: Liebe Anverwandte! Ich bedauere sehr, daß ich auf eine so schreckliche Weise enden muß, da Derjenige, den ich liebe, mich zur Frau nicht nehmen will. Selbst im Tode gedenke ich kein, er vergesse ja nicht, zu meinem Begräbniß zu kommen und mir eine Gamelle in den Sarg zu legen. Lebet wohl, meine lieben Verwandten, und gedenket Eurer unglücklichen Anna.“

\* **Zur Feuerbestattung.** Nach statistischen Berichten der „Flamme“, Organ des Berliner Vereins für Feuerbestattung, wurden bis 1. August 1888 in Gotha 554, in Italien 998, in Amerika 287, in Schweden 39, in England 16, Frankreich 7, Dänemark 1 Person eingäschert. In Thätigkeit befindliche Crematorien waren bis zur selben Zeit in Italien 9, Amerika 6, je eine in Stockholm, Kopenhagen, London, Paris und Gotha; im Bau begriffen in San Francisco, Chicago, Baltimore und Zürich. Die größte Mitgliederzahl hat der schwedische Verein für Feuerbestattung in Stockholm 3012, dann kommt Kopenhagen 226, ferner Haag mit 9 Zweigvereinen 1218, Berlin 612, Mailand 580, Hamburg 33, Zürich 390, Frankfurt a. M. 365, Darmstadt mit Umgegend 316, Wien 295, New-York 236, Dresden 210, Chemnitz 161, St. Louis 158, Cincinnati 150, Buffalo 128, Biegnitz 80. Bei den übrigen Vereinen, von welchen sich noch mehrere in Italien und Amerika befinden, differirt die Mitgliederzahl zwischen 20 und 100.

\* **Schatfund.** Im Keller der Schloßruine im Dorfe Starogorodlo (Gouvernement Tschernigow) in Rußland fand ein Bauer Namens Ledowsky einen vergrabenen Goldschatz, allein 17 Millionen Rubel alte Goldmünzen, aus den Zeiten des Großfürsten Wladimir stammend. Der Bauer erhält ein Drittel Zinseszins.

**\* Bruder und Schwester.** Man hat nur zu oft zu der Beobachtung Gelegenheit, daß erwachsene Geschwister beiderlei Geschlechtes sich nicht in denjenigen Grenzen des allgemeinen Anstandes bewegen, welche fremde junge Damen und Herren gegeneinander zu beobachten pflegen. Die ungewohnten Umgangsformen aus der Kinderzeit sind zum Theil hangen geblieben, nehmen sich aber bei Jüngling und Jungfrau nicht mehr als kleine Ungezogenheiten, sondern als grobe Verköse gegen das Tactgefühl aus. Wir können nicht alle die größeren und kleineren Sünden einzeln namhaft machen, sondern wollen nur an alle Jünglinge, die erwachsene Schwestern haben, die Mahnung richten, daß sie denselben im Haus wie auf der Straße, und insbesondere auf letzterer, mit ganz denselben Aufmerksamkeit und Galanterien begegnen müssen, als wenn sie befreundete oder fremde Mädchen vor sich hätten. Wenn wir damit auch keinem Juviel das Wort geredet haben wollen, das wieder den geschwisterlichen Verkehr leicht im Lichte der Lächerlichkeit erscheinen lassen könnte, so ist es doch immer wohlthuernder, einem keinen Mehr von Aufmerksamkeit als einem absoluten Mangel an solcher zu begegnen.

**\* Ursachen der Gelbsucht.** Das heftige Gemüthsaufreregungen den Körperlichen Zustand beeinflussen können und zuweilen Krankheiten hervorzurufen im Stande sind, ist bekannt und wird auch von der medicinischen Wissenschaft zugegeben, wiewohl manche Eigenthümlichkeiten und Beziehungen zwischen Ursache und Wirkung, zwischen seelischen Affectionen und körperlichen Leiden nicht genügend aufgeklärt sind. Die vulgären Ausdrücke, wie „sich ärgern, daß einem die Galle übergeht“, haben daher ihre volle Berechtigung. In der That geben viele Personen, welche an Gelbsucht leiden, auf Befragen des Arztes nach der Ursache der Krankheit mit großer Bestimmtheit an, daß sie bald nach einer schweren Gemüthsdepression gelb geworden seien. Es tritt nämlich in solchen Fällen ein plötzlicher Verschluss des Gallenganges ein, welcher den normalen Abfluss der Galle verhindert und den Gallenfarbstoff in's Blut übertreten läßt, der dann die Haut gelb färbt. Eine Statistik, welche Geheimrath Gerhardt in der zweiten medicinischen Klinik zu Berlin über die Ursachen der Gelbsucht aufnehmen ließ, hat ergeben, daß in vielen Fällen heftige Gemüthsaufreregungen die Veranlassung gewesen waren. So erzählten fast alle Diensthöfen, sie seien nur deshalb gelbsüchtig geworden, weil sie sich mit ihren Herrschaften geärgert hätten“. Bei dieser Gelegenheit mag ein seltsamer Fall erwähnt werden, welchen der genannte Kliniker kürzlich seinen Zuhörern aus eigener Erfahrung erzählte. Zwei berühmte Diplomaten verhandelten einst über ein politisches Thema. Im Verlaufe der ebenfallig heftigen Discussion wurden die beiden Staatsmänner so aufgeregt und gerieten derartig in Zorn, daß beide Politiker ohne weitere Umschweife zugleich, jeder durch eine andere Thür, das Berathungszimmer verließen und in zwei Vorzimmern gleichzeitig sich — erbrachen.

**\* Die beiden schneegekrönten Bergriesen des tropischen Ostafrika,** der Kilima-Ndscharo und der Kenia, sind, seitdem sie zuerst vor nahezu 40 Jahren von einem deutschen Missionar, Johann Ludwig Krapp, erblickt und also entdeckt wurden, das Ziel mancher Africawanderer gewesen. Von ihnen waren die Engländer H. S. Johnston und Joseph Thomson, der ungarische Graf Teleky und in neuester Zeit unser Landsmann Dr. Hans Meyer wenigstens bezüglich des einen jener beiden, etwa vier Breitengrade von einander entfernt liegenden Hochberge mehr oder weniger erfolgreich; Dr. Meyer drang am weitesten auf dem Kilima-Ndscharo vor, nämlich bis zum Fuße der die Spitze krönenden Eismauer. Er hat sich nun auf's Neue aufgemacht, um auch dieses letzte Hinderniß noch zu überwinden. Am 11. Juli traf er mit seinem Begleiter Oscar Banmann wohlbehalten in Sansibar ein und wird jetzt wohl das Kilima-Ndscharo-Gebirge erreicht haben. Was den Kenia betrifft, so stammte die letzte directe Kunde aus den Berichten Thomson's und Dr. Fischer's. Nach ihnen erhebt sich der vulkanische Urvulkan entflammende Berg aus einer 1740 Meter über dem Meer gelegenen Hochebene in einem geringen Böschungswinkel bis 4600 Meter über Meer (2860 Meter über der Hochebene) und sodann steigt er unter einem harten Neigungswinkel zu einer zuckerbutartigen, größtentheils schneebedeckten Spitze empor, welche seiner Höhe noch 1040 Meter hinzusetzt. Nach einer in dem soeben versandten August-Hef der Zeitschrift der Londoner geographischen Gesellschaft enthaltenen Nachricht wurde nun der Kenia durch den Grafen Teleky, der im December v. J. nordwestlich vom Kenia, am Varingo-See, verweilte, kürzlich bis zur Höhe von 15,000 Fuß (bis zur Grenze des ewigen Schnees) erstiegen. Teleky hält den Kenia für höher als den Kilima-Ndscharo. Es ist ein schneebedeckter Vulkan, dessen Krater nach Teleky's Schätzung einen Durchmesser von 4 1/2 engl. Meilen hat; von dem zerrissenen Rande des Kraters ragen zwei Pits empor.

**\* Humoristisches.** Erwiderung. Erster Dichter: Nehmen Sie's mir nicht übel, lieber Colleague, aber manche Ihrer Gedichte sind doch zu wässerig. Zweiter Dichter: Du lieber Himmel, man muß doch seinen Pegasus ab und zu mal in die Schwemme reiten. — Nöthig. Lehrer: Warum bist Du gestern nicht zur Schule gekommen? Schüler: Mein Vater brauchte mir nöthig. Lehrer: So, wozu denn? Schüler: Er hat mir verbanen. — Versänglich. Lieber Onkel! Zu Deinem Geburtstage sende ich Dir nebst den besten Wünschen diese Gansleber. Laß Dir sie wohlschmecken! Die Gabe ist zwar klein, aber sie kommt vom Herzen Deiner aufrichtigen Nichte Ida! — Französisch. Ein Candidat aus Bordeaux legte in Paris ein Examen ab. „Welches sind die Hauptzäufle der Gironde?“ fragte der Examinator. — „Die Garonne, die Dordogne — und der atlantische Ocean, welcher sich beim Bec d'Ambas in die Gironde ergießt“, antwortete stolz der Geprüfte. — Der Hölliche. Dem dänischen Lustspiel-Dichter Holberg trat auf der Straße ein Offizier in den Weg mit den Worten: „Ich weiche keinem Narren aus.“ Holberg antwortete: „Aber ich“, und machte Platz.

## Neueste Nachrichten.

**\* Berlin, 16. Aug.** Das „Marine-Verordnungsblatt“ bringt folgenden Allerhöchsten Erlaß: „Ich habe bei Meiner Reise nach Rußland, Schweden und Dänemark Veranlassung genommen, einen größeren Theil Meiner in Dienst gestellten Schiffe und Fahrzeuge zu besichtigen und zur Begleitung auf diesen Fahrten heranzuziehen. Mit lebhafter Befriedigung habe Ich hierbei gesehen, daß Führung, Dienstbetrieb und Manneszucht in Meiner Marine mit vollster Hingebung gehandhabt werden, und daß die Erscheinung Meiner Schiffe in fremden Häfen geeignet war, sie die anerkennend Beurtheilung des Auslandes finden zu lassen. Gern spreche ich daher Meinen kaiserlichen Dank aus den Admiralen, Commandanten, Offizieren und Mannschaften meiner Manöverflotte, im Besonderen auch dafür, daß bei der Zusammengehörigkeit von zehn Schiffen zu fast dreiwöchentlicher Fahrt keinerlei Zwischenfälle eingetreten sind, welche die bestellte Aufgabe in ihrer gewissenhaften Ausführung hätten beeinträchtigen können. Ich vertraue daher, daß Schiffe und Fahrzeuge, welche unter Meinen Augen einen Theil ihrer Uebungsperiode mit so gutem Erfolge absolvirt haben, auch allen ferneren Aufgaben derselben bis zum Schlusse zu Meiner Zufriedenheit entsprechen werden. An Bord Meiner Yacht „Hohenzollern“. Kiel, den 31. Juli 1888. Wilhelm. An den Chef der Admiralität“.

**\* Berlin, 16. Aug.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt hochoffiziös: Der „Nord“ sagt bei Besprechung der Reise des deutschen Kaisers nach Kopenhagen, die dänische Presse sei einig darin, daß die Ausführung des Artikels 5 des Prager Friedens die unumstößliche Bedingung einer Versöhnung Deutschlands und Dänemarks bleibe. Der „Nord“ folgert daraus, daß die Reise des Kaisers trotz einer gewissen Annäherung zwischen beiden Höfen doch dem alten nationalen Zerwürfniß neues Leben verliehen habe, indem sie die Schleswig'sche Frage wieder in den Vordergrund dränge. Diese Äußerungen haben eine gewisse Bedeutung aber nur, weil man weiß, daß der „Nord“ der russischen Regierung zur Verfügung steht und einer der höchsten Beamten des russischen Auswärtigen Amtes sich mit seiner Leitung beschäftigt. Deshalb hängen wir die Auslassungen des „Nord“ etwas tiefer, weil daraus hervorgeht, daß diejenigen russischen Politiker, die hinter dem „Nord“ stehen, noch immer darauf ausgehen, uns in Verbindung mit einem etwaigen französischen Kriege einen möglichst großen Theil Schlesiens wieder abzunehmen.

**\* Paris, 16. Aug.** Auf dem Bankett in Amiens sprach Boulanger in einer heftigen Rede gegen den Parlamentarismus und begab sich später nach Doullens, wo die tumultuarischen Kundgebungen wieder anfangen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

**\* Rheinwasser-Wärme vom 16. August.** Im Schiersteiner Hafen 17, im Strom 18 Grad Reaumur.

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York der Hamburger D. „Bohemia“ von Hamburg und D. „Schiedam“ der Niederl.-Amerik. Co. von Rotterdam; in Amsterdam D. „Prinz Alexander“ und „Königin Emma“ der Nederland von Batavia; in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool; in Bombay der B. und N.-D. „Thames“ (engl. Post vom 27. Juli); in Havre der Hamburger D. „Rehrwieder“ von Westindien; in Grettin der Hamburger D. „Gothia“ von New-York; in Plymouth D. „Athenian“ von Capstadt; passirte Scilly der Nordd. Nord-D. „Bahn“ von New-York.

## Briefkasten.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Einsendungen ohne Namensunterchrift keine Berücksichtigung finden können.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4399 Bielfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. August 1888.)

Adler:

Hagemann, m. Fr., Chicago.
Thielemann, m. Fr., Chicago.
Schäfer, m. 2 Söhnen, Baden.
Müller, Kfm., Karlsruhe.
Ley, Coblenz.
Schulz, Kfm., Berlin.
Schröder, Kfm., Holstein.
Homfeldt, Kfm., Neumünster.
Mann, Kfm., London.
Durst, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Mann, Fr., M-Gladbach.

Alléesaal:

Ferow, m. Fam., Brüssel.

Bären:

Lüdeke, Assessor, Magdeburg.
Pangeler, Ger-Assessor, Northein.
Milsom, Rittergutsbes., Schlesien.
Dreyer, Gutsbes., Holstein.

Belle vue:

Ligertwood, Arzt m. Fam., London.

Hotel Block:

Fiersheim, Frankfurt.
Albrecht, General-Major m. Fr., Berlin.
v. Hülsen, Lieut., Berlin.

Schwarzer Bock:

Volkering, Fr. m. Fam., New-York.
Volkering, Kfm., New-York.
Levy, Rent. m. Fr., Glogau.
Oschatz m. Fam., Schönheide.
Deinhardt, Brauereib., Viesselbach.

Zwei Böcke:

Roesser, Architect m. Fr., Würzburg.

Britannia:

v. Leutsch, Hptm. m. Fr., Berlin.
Golmick, Fr. Rent., Berlin.

Goldener Brunnen:

Beringer, Düsseldorf.
Hirsch, Beilstein.
Bundschuh, Frankfurt.

Central-Hotel:

Bach, Fbkb. m. Fam., Oederan.
Fischer, Fr., Münster.
Schuamann, Kfm., Berlin.
Linhoff, m. Fr., Hamburg.

Cölnischer Hof:

Schumann, Offizier, Hannover.

Hotel Dahlheim:

Bornand, 2 Hrn., Genf.
Rest, Hotelbes. m. Fam. u. Bed., Cannes.
Buchanan, Fr. m. Bed., England.
Gerlach, Holland.

Hotel Dasch:

v. Mill, m. Fr., Amsterdam.
Winde, m. Fr., Hamburg.
Schultz, m. Fr., Köln.

Einhorn:

Appel, m. Fam., Berlin.
Lange, Kfm., Braunschweig.
Flöck, Ingen., Homburg.
Schmitz, Oberlehrer, Montabaur.
Freudewald, Kfm., Barmen.
Kolb, Kfm., München.
Wolf, Kfm., Frankfurt.
Betts, London.
Hamm, Dr. med., Colberg.
Gasser, Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:

Plath, Kfm. m. Fr., Stettin.
Plath, Arzt, Stettin.
Plath, Apotheker, Berlin.
Friedländer, Dr. m. Fr., Breslau.
Erbsloh, Barmen.

Engel:

v. Kalitsch, m. Fr., Düsseldorf.

Englischer Hof:

Marcus, Chemiker, Jersey.

Zum Erbrprinz:

Bach, m. Fr., Homburg.
Beckmann, Kfm., Barmen.
Brass, Kfm., Barmen.
Henke, Kfm., Köln.
Molter, Mainz.

Grüner Wald:

Simonart, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Herz, Kfm., Köln.
Marquardt, Buchhldr. m. Fr., Kiel.
Meyer, Kfm., Köln.
Giebenrath, Rent., Leipzig.
Giebenrath, 2 Frs., Leipzig.
Böh, Kfm. m. Fr., Aachen.
Frühau, Fr., Aachen.
Böh, Fr., Aachen.
Dominus, Kfm., Düsseldorf.
Küberger, Kfm., Elberfeld.
Mailland, m. Fr., Haag.
Wollseiffen, Rent., Köln.
Wollseiffen, Stud., Köln.
Wollseiffen, 2 Frs., Köln.
Scherer, Fbkb., Mannheim.
Dennler, Kfm., Berlin.
Herrera, Kfm., Amerika.
Grau, Coburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Gülden Kfm., Essen.
Stein, Kfm., München.
Boyer, Rent., Mühlhausen.
Meininger, m. Fr., Hannover.

Vier Jahreszeiten:

Perullo de Schuldowsky, Fr., Petersburg.
van der Steuve, Stud., Haarlem.
La Croix, Kfm., Capstadt.
Welker m. Fam., Birmingham.
Blyckaerst m. Fam., Tirmont.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

Dimir, Kfm., Russland.

Dr. Kempner's Augen-Klinik:
Schüssler, Fr., Geisenheim.

Goldene Kette:

Aa, Sinsheim.

Goldenes Kreuz:

Salzmann, Felsberg.
Clobes, Felsberg.
Seibel m. Fr., Biebersheim.
Fleischbauer, Fr., Frankfurt.
Fleischbauer, 2 Frs., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Bath, Rent. m. Fam., Oranienburg.
Aron, Kfm. m. Fr., Worms.

Nassauer Hof:

Köster, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Grooshoff, Fr., Homburg.
Mendes, 2 Hrn., Amsterdam.
Amano, Japan.
Heckmann, Fbkb. m. Fam., Viersen.
Stransky, Fr., Wien.
Adeperningen m. Fr., Belgien.
Leedebour, Osterbeeh.
Lederbour, Amsterdam.

Villa Nassau:

Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. Bd., Petersburg.

Cur-Anstalt Nerothal:

Auerbach, Fr., Calais.
Auerbach, Fr., Calais.
James, Fr., Calais.
Nohn, Fr., Waldhillsheim.
Schuster, Kfm., Oberstein.
Nonne, Berg-Assess., Dortmund.

Nonnenhof:

Schöngart, Kfm., Bonn.
Eckner, Kfm. m. Schwest., Mors.
Meyer, Kfm., Neuwied.
Schincke, Kfm., Altenburg.
Noack, Kfm., Chemnitz.
Klaus, Kfm., Wadgapen.
Schaw, Kfm. m. Fam., Landshut.
Blank, Kfm., Heidelberg.
Rysemens, Kfm., Antwerpen.

Hotel du Nord:

Ackermann m. Fam., Haag.
Schiff m. Fr., Berlin.
Knapp m. Fr., New-York.
Kammerer m. Fam., Bruchsal.

Rhein-Hotel:

Blacke, Kfm., Bremen.
Chapmann, Fr., London.
Wood, Fr., London.
v. Behr, Fr., Mecklenburg.
Druher, Ober-Landesger.-Rath m. Fr., Köln.
Miller, Fr., Manchester.
Cleany, 3 Frs., Manchester.
Schroeder, Kfm. m. Fr., Lennep.
Carson m. Fr., Philadelphia.
Curwen, Fr., London.
Mathews, Fr., Brighton.
Shoos, Reuth., Boston.
Fuller, Journalist, Croydon.
von der Lange, Inspector, Langebachhausen.
v. Blücher, Fr., Mecklenburg.
Prayton, Boston.
v. Sperling, Offizier, Dresden.
Paulser, Rent. m. Fr., Hamburg.
Cook, Rent. m. Fr., Boston.
Jacoby, Kfm., Wien.
Aristarchy-Bey, Excell., Biebrich.

Römerbad:

Nock, Lübeck.
v. Winterfeld, Fr., Bielefeld.
Sehr, Kfm., Crossen.

Rose:

Kikkert m. Fr., Vlaardingen.
de Mohn m. Fr., Gent.
Chapmann m. Fr., Sandusky.
van Lennep, Haarlem.

Goldenes Ross:

Ullius, Radesheim.
Baj, Limburg.
Silberkuhl, Vörsbach.

Weisses Ross:

Zahn, Rent., Erfurt.
Zahn, Fr. Rent., Erfurt.
v. Köller, Gutsbes., Merisheid.

Schützenhof:

Voigt, Rent., Leipzig.
Rosener, Kfm., Berlin.
Esser, Rent., Osnaabrück.
Fricke, Osnaabrück.
Fendel, Weingutsbes., Nieder-Heimbach.
Ferber, Bürgerm., Westerburg.
Nikol, Fr., Daaden.
Seeberger, Fr., Wetzlar.
Reinhold, Fr. m. Tocht., Merane.

Weisser Schwan:

Adickes, Amtsrict., Neubaus.

Sonnenberg:

Lehmann, Fr. Postdir., Liegnitz.
Schaffner, Goddellau.
Schneider, Stockstadt.

Spiegel:

Frhr. v. Veiy-Junkenn, Rittergutsbes., Schloss Büffe.
Roth, Forststr. m. Fam., Zwingenberg.
Grünthal, Hamburg.
Heyne, Kfm., Glauchau.
Wiesand, Oberlandgerichts. Dr., Dresden.
Oehlkers, Fr., Moringen.
Lindwerth, prakt. Zahnarzt, Dortmund.

Tannhäuser:

Behrens, m. Fr., Jagstfeld.
Magnus, Stud., Berlin.
Maier, Fr., Frankfurt.
Heckes, Homburg.

Hotel Victoria:

Reichmann, Rent. m. Fr., Hannover.
Hoffmann, Rent., Berlin.
Gurick, Rent., Neu Weissensee.

Taunus-Hotel:

Vroesom de Haam, Rent. m. Fam., Rotterdam.
Kuntz, Dr. m. Fr., Weissenburg.
Zander, Dr. m. Fam., Leipzig.
Teuber, Director, Bautzen.
Hogarten, Kfm., Barmen.
Boekmann, Arzt, Vlissingen.
Jungbluth, Fr., Jülich.
Verheim, Rechtsanwält. m. Fam., Berlin.

Allason, Rent. m. Fam. u. Bed., England.

Oelbermann, Rent., Köln.
Voswinkel, Kfm., Soest.
Michaelis, Rent. m. Fam., Colmar.
Rothmann, Rent. m. Fr., Colmar.
Halbrunn, Kfm. m. Fr., Gosslar.
Adrian, Königswinter.
Flaake, Rent. m. Fr., Solingen.
Jacker, Rent. m. Fam. u. Bed., Prag.

Kahn, Fr. m. Fam., Stuttgart.
Steinburdt, Kfm. m. Schwest., Wanfried.

Kaven, Rent. m. Fr., Berlin.
Walker, m. Fr., Berlin.
v. Balau, Landrath u. Abgeordn., Pommern.
Berthold, Fr., Elberfeld.

Antioff, Arzt m. Schwest., Petersburg.

Wagner, Rent., Berlin.
Beriau, Rent., Berlin.
Hertz, 2 Hrn. Rent., Trier.
Cohler, m. Fr., Chemnitz.

Hotel Vogel:

Strude, Postsecretär m. Fr., Berlin.
Elberfeld, Düsseldorf.
Camphausen, Düsseldorf.
Putsch, Referendar, Düsseldorf.
Dohmer, Dr. med., Würzburg.
Felskow, Hamburg.
Reinke, Hamburg.
Finke, Potsdam.

Harden, Dr., Karlsruhe.
Harden, Karlsruhe.
Harden, Fr., Karlsruhe.
Mölich, Barmen.
Gerretsen, m. Fr., Haag.

Kalaidovitsch, Staatsbeamter, m. Fr., Petersburg.
Kern, Staatsbeamter, Stuttgart.
Laub, Bauführer, Stuttgart.
Heck, Bauführer, Diez.
Mylius, Bauführer, Diez.
Hof, Stud., Basel.

Hotel Weins:

Horster, m. Fr., Köln.
Lemavu, Namur.
Menson, Namur.
Hallay, Namur.
Fischer, Hotelbes., Nördlingen.
Kaden, Thierarzt, m. Fr., Karlsruhe.
Egendirh, Rent., Kansas.
de Weldige, Fr., Dorsten.

In Privathäusern:

Berliner Hof:
Utermöhlen, Musikdirect., Hoorn.
David, Kfm. m. Brud. u. Schwest., London.

Elisabethenstrasse 8:
Helmerdin, m. Fam., Berlin.

Frankfurterstrasse 13:
v. Heister, Fr. Oberstlieut. m. Tocht., Osnaabrück.

Park-Villa:
Herzog, Rechtsanwält. Quedlinburg.

Pension Fiserius:
Kreich, Fr., Greifenberg.
Hotel & Pension Quisisana:
Spears, Fr., London.
Weldon, Fr., London.
Anderson, Fr., London.
v. Utin, Fr., Petersburg.

Villa Carola:
Koppeschaar, Holland.

**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-  
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.  
Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert des Herrn Adolf Wald  
Nachmittags 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.  
Gesellschaftliche Zuspung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.  
Rocker'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.  
Feuerwehr. Abends 9 1/2 Uhr: Besprechung im „Erbprinz“.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Kiegenturnen activer Turner u. Höglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen, Kürschien  
und Fortnernerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Arión“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 15. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,3	752,8	751,8	753,6
Thermometer (Celsius)	13,9	19,9	14,9	15,9
Dunstspannung (Millimeter)	8,8	10,6	9,7	9,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	61	77	71
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachmittags etwas Regen, Abends Wetterleuchten.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fahrten-Pläne.**

**Nassauische Eisenbahn.  
Lanussbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620† 711† 8** 820** 850†	640** 715** 730† 817* 9† 1016*
1044* 1058† 1141 1211† 1250**	1040† 1119 1222** 1† 147**
2104** 233† 350† 5** 515* 540†	23† 251† 317** 438† 450* 528†
610* 640† 741† 713* 722** 810*	556* 627** 650* 730† 751* 826**
845** 910 1020† 11**	845† 949** 1016† 1145†

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Eoden.

\* Nur von Biebrich. \*\* Nur von Gießen.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung von Eoden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 835* 1032 1054 1257* 145	734* 915 1119 1153 1232 249 43*
2154* 230 414 510 75 102*	534 654* 751 830** 820 1004

\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

\* Nur von Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.  
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 („Gauja“ und „Niederalb“),  
9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 3/4  
 („Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr („Rhein“ und  
 „Drachensfels“) bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz;  
 Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;  
 Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via  
 Darwich. Damms von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 und 8 3/4 Uhr  
 Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der  
 Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

**Hessische Ludwigsbahn.**

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 735 823 1112 3 635	76 101 1245 494 820 93

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 834 858 1213 330 737	628 922 126 344 751 816

Richtung Frankfurt-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
74 85 1035 1215* 231 232**	633* 737 1030 119 24* 455
4 8* 610 715** 1026* (Sonn- tags bis Niedernhausen).	616* 83** 835 933

\*\*\* Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niedernh.

\*\* Nur bis Gießen. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
513 759 1033 231 659 75	73* 929 948 117 455 833

\* Nur von Niedernhausen.

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen  
 auch nach Dahn und Wehen); Abends 6 20 nach Schwalbach, Dahn  
 und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens  
 8 50 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

**Jahrvadbahn nach dem Niederwald.**

Von Rüdesheim bergauf: 7 40, 8 20, 9, 9 40, 10 20, 11, 11 40, 12 20, 125,  
 2, 2 40, 3 20, 4 00, 4 40, 5 20, 6, 6 40, 7 20.  
 Von Ahmanushausen bergauf: 8 10, 9, 10 20, 11 40, 12 35, 1 15, 2 10,  
 3, 3 30, 4 30, 5 40, 6 25.

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Geschlossen.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Abends 8 Uhr im weissen Saale: Séance im Gedankenlesen des  
 Chevalier Stuart Cumberland.  
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr:  
 Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von  
 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Circus Schumann. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:  
 Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1  
 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags  
 von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt  
 der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

**Course.**

Frankfurt, den 16. August 1888.		Wechsel.	
Geld.			
Holl. Silbergeld Mt.	—	Amsterdam	169.80 bz.
Dufaten	9.48-9.52	London	20.475 bz.
20 Franc-Stücke	16.18-16.21	Paris	80.80 bz.
Sovereigns	20.35-20.40	Wien	166 bz.
Imperiales	16.72-16.76	Frankfurter-Bank-Disconto	3%.
Dollars in Gold	4.16-4.20	Reichsbank-Disconto	3%.

**Meldebücher des Thierschutz-Vereins**

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und  
 Burgstraße, Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des  
 Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nach-  
 mittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens  
 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

**Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,  
 Sabbath Muffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr,  
 Sabbath Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage  
 Abends 6 1/2 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern**

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. Aug.: Dem Ruischer Christian Alex z. S., N.  
 Emil. — Am 11. Aug.: Dem Schreinergehilfen Heinrich Stöber z. S.,  
 N. Carl Otto Heinrich. — Dem Schreinergehilfen William Formöhlen  
 z. S., N. Leonhard Walter.

Aufgeboren. Der Schreiner Heinrich Müller von Kellheim im  
 Oberaunuskreise, wohnh. zu Kellheim, und Catharine Müll von Kellheim,  
 wohnh. dahier.

Königliches Standesamt.